



music austria

JAHRESBERICHT 2018

LEITBILD

WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.

WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN KUNDINNEN ZUZUHÖREN.

WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN. DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.

ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR INTERNATIONALES UMFELD.

LEITBILD	2
1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT	5
2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA - MUSIC AUSTRIA 2018	10
2.1. PROMOTION	10
2.1.1. MUSIKDATENBANK.....	10
2.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT.....	13
2.1.3. NEWSLETTER.....	14
2.1.4. SHOP.....	14
2.1.5. ARCHIV UND BIBLIOTHEK.....	15
2.1.6. OFFENER CD-SCHRANK.....	15
2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE	16
2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG.....	17
2.2.2. HELP-DESK.....	17
2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG.....	18
2.2.4. WORKSHOPS.....	19
2.2.5. PRAXISWISSEN.....	22
2.2.6. BROSCHÜREN.....	24
2.2.7. SEMINARRAUM.....	25
2.3. DISKURS UND VERNETZUNG	25
2.3.1. POPFEST WIEN SESSIONS.....	25
2.3.2. WAVES VIENNA CONFERENCE.....	27
2.3.3. MICA FOCUS.....	32
2.3.4. FORUM MUSIK.....	34
2.3.5. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH.....	35
2.3.6. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN.....	36
2.3.7. PLATTFORM ZUR VERNETZUNG DER ENSEMBLES FÜR NEUE MUSIK.....	36
2.3.8. MUSIC SUMMIT - PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING.....	37
2.3.9. EUROPE JAZZ NETWORK.....	37
2.3.10. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC.....	38
2.3.11. IMC/EMC: EUROPEAN AGENDA FOR MUSIC.....	38
2.3.12. EMEE.....	38
3. MARKETING & PR	39
3.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2018	42
4. ORGANISATORISCHES	44
4.1. ORGANIGRAMM.....	44
4.2. INFRASTRUKTUR.....	46
5. FINANZBERICHT	46
6. IMPRESSUM	46

1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT

mica - music austria ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform, Netzwerk-knotenpunkt und Informationsdrehscheibe für die österreichischen Musikschaaffenden.

Im digitalen Zeitalter erliegt man sehr leicht der Versuchung, sich für informiert zu halten. Der Informationsüberfluss auf der Datenautobahn kann durch diesen Fehlschluss auf den Holzweg führen. So ist eine wichtige Funktion von *mica - music austria*, zunächst ein Bewusstsein dafür zu schaffen, welche Informationen und welches Wissen für eine professionelle Existenz im Musikbereich nötig sind. Wissen zu vernetzen, Informationen gesammelt anbieten, nach bestimmten Kriterien durchsuchbar machen: diese Funktion von *mica - music austria* hat gerade auch wegen des ungefilterten Informationsüberflusses durch das Internet besondere Bedeutung.

Musikschaaffende sollen auf Augenhöhe mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld kommunizieren können bzw. über Know-How für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ verfügen, wenn es sich – wie in Österreich oftmals der Fall – um SelbstvermarkterInnen handelt. Musikschaaffende sind sowohl Kunstschaffende als auch UnternehmerInnen und ManagerInnen. Wichtig und notwendig beim Selbstmanagement sind Informationsstrukturen und Netzwerke, die Orientierungshilfe und Lösungsansätze für individuelle Fragestellungen bieten. Das notwendige Wissen zur Professionalisierung wird durch ein Online-Praxiswissen sowie durch Beratungen, Workshops und Broschüren vermittelt.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Promotion, mit einem starken Fokus auf Internationalisierung und Musikexport. Während die Angebote im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“ Musikschaaffenden aus allen Genres zugänglich sind, unterstützt *mica - music austria* im Bereich der Promotion seit 1994 entsprechend dem Gründungsauftrag die Genres Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/Elektronik und Weltmusik.

Für Austrian Music Export, die gemeinsame Initiative von *mica - music austria* und dem Österreichischen Musikfonds, liegt ein eigener Bericht vor. Auch die Broschüre „Musikexport in Österreich“ mit einem Überblick über die Aktivitäten und Förderungen zur Unterstützung der Internationalisierung österreichischer Musikschaaffender im Jahr 2018 durch Austrian Music Export, die Kunstsektion des Bundeskanzleramtes, das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und die Außenwirtschaft Austria wird wieder erscheinen.

Neue Netzwerke zu knüpfen und alte zu pflegen ist nicht nur im Internationalisierungsbereich wichtig. Auch auf österreichischer Ebene unterstützt *mica - music austria* verschiedene Netzwerke, die sich unterschiedlichen Aufgaben verschrieben haben, wie etwa die Plattform Musikvermittlung Österreich durch die Organisation von Tagungen und Workshops und den Betrieb eines spezifischen Channels im Online-Musikmagazin. Auch die Initiative der freien Musikszene Wien, die im Dialog mit der Stadt Wien an der Entwicklung des Musikfördersystems arbeitet, wird von *mica - music austria* unterstützt. Im Rahmen des Forum Musik wiederum laden *mica - music austria* und ÖMR gemeinsam die österreichischen Interessenvertretungen zur Diskussion von Fragestellungen im Bereich der Rahmenbedingungen des Musiksektors ein.

Gesteuert werden die Angebote von *mica - music austria* u.a. auch durch die Musikschaaffenden selbst. Im Dialog in Form von Fokusgruppen, Jour Fixes, Beiratssitzungen, Netzwerk-Meetings u.ä. werden viele Themen, Schwerpunkte und neuen Ideen gefunden. Auch die laufende Beobachtung der Nutzung der Services ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung.

Die mittlerweile sehr große Bekanntheit von *mica - music austria* ist einerseits zu begrüßen, andererseits führt sie auch immer wieder zu Engpässen im Bereich der Personalressourcen. Ein Ausbau der Basisförderung, um diese Problematik abzufangen, wäre mittlerweile dringend erforderlich.

PROMOTION

Der Schwerpunkt der Arbeiten an der Online-Musikdatenbank lag 2018 im Bereich der Komponistinnen. Anlass war die Ausstellung „MusicaFemina – Aus dem Schatten ans Licht“ vom 4.7. bis 2.9.2018, in deren Rahmen auch die überarbeitete „Frauenmusikdatenbank“ präsentiert wurde. Ziel war, die Werklisten der Komponistinnen möglichst vollständig zu aktualisieren. Außerdem wurde im Rahmen der Ausstellung auch das Volksschulprojekt Hörminute mit Beiträgen österreichischer Komponistinnen präsentiert. Die Datenbank enthält 1189 KomponistInnen und 50282 Werke, 1807 InterpretInnen, 3649 Organisationen, davon 990 Bands und Ensembles sowie viele weitere Daten zum Musikbereich.

Die Datenschutzverordnung bzw. daraus resultierende Änderungen in der Zählweise der Online Zugriffe (erfasst werden nur mehr NutzerInnen, die dies ausdrücklich erlauben) haben sowohl für die Datenbank als auch für das Musikmagazin einen leichten Rückgang der NutzerInnenzahlen gebracht. Insgesamt wurden 756 Artikel online gestellt, davon 216 Interviews und Porträts.

Der Newsletter mit Informationen über Wettbewerbe und Ausschreibungen, Workshops, Veranstaltungshinweisen, Freikartenangeboten sowie Beiträgen aus dem Online-Magazin wurde im Jahr 2018 insgesamt 20 Mal an 9685 EmpfängerInnen versendet. Der Newsletter der Servicestelle Salzburg geht mittlerweile an 922 EmpfängerInnen und wurde 11 Mal versandt, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich ging 8 Mal an 1012 AbonnentInnen.

SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Auch im Jahr 2018 blieb die Anzahl der Beratungen fast so hoch wie nach den intensiven Bewerbungsaktivitäten im Jahr 2017. Am stärksten nachgefragt sind Beratungen zu Musikverträgen, gefolgt von den Themen Förderung, Urheberrecht, Liveauftritte und Label.

Musikschafter, die sich mit einer Anfrage an *mica - music austria* wenden, werden zunächst auf das Online-Praxiswissen auf www.musicaustria.at verwiesen. Auch bei den Online-Zugriffen ist das Thema Musikverträge am stärksten nachgefragt, gefolgt von Preise/Auszeichnungen, Förderung/Finanzierung, Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften und Tonträger.

Insgesamt konnten im Jahr 2018 38 Workshops angeboten werden, davon 15 in anderen Bundesländern. Der Zugang zu den Workshops ist begrenzt, manche Workshops sind auf spezielle Zielgruppen zugeschnitten, etwa der Workshop zur Vorbereitung der Teilnahme am European Talent Exchange Program u.ä. Insgesamt haben ca. 700 Personen an den Workshops teilgenommen.

Die Broschüre „Überleben im Musikbusiness – Handbuch für KomponistInnen und MusikerInnen in Österreich“ mit Informationen zu Themen wie „Von der Musik leben“, „Selbstorganisation“, „Promotion“ etc. wurde im Jahr 2018 wieder überarbeitet und neu aufgelegt.

DISKURS UND VERNETZUNG

Die Themenschwerpunkte der von *mica - music austria* gemeinsam mit dem Popfest Wien und der Wirtschaftsagentur Wien organisierten Popfest Wien Sessions im Juli 2018 waren den Themen Musikmanagement und Fan-Kultur gewidmet. Die 8. Waves Vienna Conference hatte unter anderem Themenschwerpunkte in den Bereichen „Bedeutung von Musikblogs“, „Verwertung durch Synchronisation“, „Stellenwert des Radios“ sowie „internationale Erfolgsgeschichten“. Auch die beliebten Listening-Sessions, einer Präsentationsmöglichkeit für heimische Musikschafter vor einem internationalen Experten-

gremium fanden wieder statt. In mehreren Meeting Sessions konnte sich die lokale Szene mit internationalen Festivals, JournalistInnen und den Delegationen der Partnerländer Portugal und Slowakei vernetzen.

Die Tagung „Publikumsentwicklung im Bereich der Neuen Musik“ in Kooperation mit der MUK-Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie eine Diskussionsveranstaltung in Kooperation mit Wien Modern zum Thema „Concert Promotion and Risk-Taking“ mit einem international besetzten Panel stießen auf großes Interesse seitens des Publikums.

Die Initiative der freien Musikszene Wiens „mitderstadttreden“, die sich im Herbst 2017 zusammengefunden hat, steht im Dialog mit der Stadt Wien und tritt für eine Erhöhung der Förderungen ein und diskutiert die Entwicklung des Musikfördersystems. *mica - music austria* unterstützt diese Initiative in seiner Funktion als ExpertInnen- und Serviceorganisation. Die breite Expertise der TeilnehmerInnen fließt in einen Dialog mit der Wiener Kulturstadträtin und der Wiener Kulturabteilung zur Entwicklung der Musikförderschiene, und darüber hinaus auch der Angebote von mica, ein.

mica - music austria ist österreichweit über das „Forum Musik - die Plattform der österreichischen Musikinstitutionen und Interessenvertretungen“ und auf internationaler Ebene durch die Mitgliedschaften in der International Association of Music Information Centres (IAMIC), im Internationalen Musikrat (IMC) und in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (IAML) vernetzt.

Die vielfältigen Angebote von *mica - music austria* in dieser Qualität und diesem großen Ausmaß werden durch die großartige Einsatzbereitschaft und den reichen Erfahrungsschatz der mica-MitarbeiterInnen ermöglicht. Dafür möchten Ihnen Vorstand und Geschäftsführung an dieser Stelle herzlich danken.

Die überaus spannende und lebendige Musikszene mit der wir zusammenarbeiten und die wir unterstützen dürfen, beflügelt uns und macht unsere Arbeit zur Freude. Wir danken den österreichischen Muskschaffenden und natürlich auch all unseren ProjektpartnerInnen und FördergeberInnen für die wunderbare Zusammenarbeit.

VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager sagte vor Kurzem in Berlin auf der Republica, der Konferenz für Digitalthemen:

„Man kann die modernste Technologie haben – ohne Zugang zu Daten kann man den Kunden keinen Service bieten... Zugang zu Daten ist, was man braucht, um im Wettbewerb mithalten zu können.“
(Falter 21/19 vom 22.5.2019).

mica - music austria sorgte auch 2018 dafür, dass relevante Daten über den aktuellen österreichischen Musikbereich gesammelt, aufbereitet, präsentiert und archiviert werden konnten. Weiters bot mica persönlichen Service und vernetzte die unterschiedlichsten Bereiche und Genres, denn in nahezu allen Produktionswegen in der Musik spielen persönliche Kontakte eine wichtige Rolle.

Auch auf lokaler Ebene kann Vernetzung und Austausch weiterführen; das war 2018 bei der Gründung der Initiative „mitderstadttreden“ zu beobachten, des quirligen Thinktanks der freien Wiener Musikszene. mica konnte hier wesentlich unterstützen, und profitiert wiederum vom regen Kommunikationsfluss, der durch die Initiative zustande kommt.

Im Jahresbericht 2018 zeigt mica die aktuellen Entwicklungen auf, um weiterhin im Auftrag der Fördergeber das notwendige und berufspraktische Wissen für eine professionelle Existenz im Musikbereich zu bieten. Guter Service braucht Zugang zu Daten; mica gibt gezielt die Informationen, die die heutige Musiklandschaft in Österreich braucht.

Pia Palme, *Vorstandsvorsitzende*
Sabine Reiter, *Geschäftsführende Direktorin*

Wien, Mai 2019

music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA - MUSIC AUSTRIA 2018

2.1. PROMOTION

Mit den Online-Promotion-Tools Musikdatenbank und Musikmagazin wird ein umfassender Überblick über die österreichische Szene und ihr Schaffen ermöglicht.

Diese Services fungieren als Portale und Netzwerkknotenpunkt für die österreichische Musik der Gegenwart.

Das Online-Musikmagazin fokussiert vor allem auf jene Musikschaaffenden, die aktuell bereits von einigen Festivals und VeranstalterInnen aufgeführt werden und auf nationale und internationale Beachtung hoffen dürfen. Die Musikdatenbank fokussiert neben Informationen zu KomponistInnen, InterpretInnen, Bands, Ensembles und Organisationen vor allem auf die Darstellung der Werke österreichischer KomponistInnen.

Das internationale Zielpublikum sind JournalistInnen, Medien und Musikschaaffende, VeranstalterInnen, KuratorInnen, RadioprogrammgestalterInnen etc.

Ziele sind die bessere Verbreitung und die Verstärkung der Sichtbarkeit der österreichischen Musik im In- und Ausland und insbesondere auch die Schaffung eines Zugangs zu den Werken der österreichischen KomponistInnen.

2.1.1. MUSIKDATENBANK

Die *mica - music austria* Musikdatenbank hat zur Aufgabe, die österreichische Musikkultur der Gegenwart in ihren vielfältigen Facetten zu erfassen und die gewonnenen Informationen der Öffentlichkeit frei zur Verfügung zu stellen. Verzeichnet werden das zeitgenössische Musikschaaffen sowie die Menschen und Organisationen, die dahinterstehen – KomponistInnen, InterpretInnen, Bands, Ensembles, aber auch Verlage, Labels, Ausbildungsstätten und viele mehr.

Die Datenbank ist daher neben ihrer Funktion als Informationssystem ein hervorragendes Promotion-Werkzeug für österreichische Musikschaaffende: sie ist differenziert durchsuchbar und stellt für InterpretInnen, Musikinteressierte, JournalistInnen, DramaturgInnen und VeranstalterInnen eine unverzichtbare Quelle dar.

Ein wichtiges Ziel der Datenbank ist es unter anderem auch, den Zugang zu den Werken der zeitgenössischen Musik zu erleichtern bzw. zu ermöglichen.

Die englische Version ermöglicht auch internationalen MultiplikatorInnen den Zugang zu detaillierten Informationen über die reichhaltige österreichische Musikszene.

Die Datenbank bietet folgende Inhalte und Features:

- Werk- und Besetzungssuche
- Personensuche: Abfrage nach u.a. Name, Genre, Geschlecht, Tätigkeit (KomponistIn, InterpretIn, DirigentIn, ChorleiterIn, KlangkünstlerIn, JournalistIn usw.)

- Band/Ensemblesuche: Abfrage nach Genre und Größe
- Personen, Bands, Ensembles, Organisationen, Locations, Orte werden als eigener Datensatz mit zusätzlichen Detailinformationen angezeigt.
- frauen/musik Channel, finanziert vom ehemaligen Bundesministerium für internationale und europäische Angelegenheiten, wird laufend aktualisiert und erweitert. In der *mica - music austria* Musikdatenbank sind 19,43 % aller KomponistInnen weiblich. Bei den unter 50-Jährigen sind es 27,63 % und bei den unter 30-Jährigen 33,33 %.
- Vorarlberg-Channel: gefördert vom Land Vorarlberg, verschafft einen Überblick über die KomponistInnen in diesem Bundesland.
- Burgenland-Channel: in Kooperation mit dem Regionalmanagement Burgenland mit Details zu burgenländischen Muskschaffenden.
- Die Kooperation mit dem österreichischen Komponistenbund (ÖKB) ermöglicht das Sichtbarmachen von Mitgliedern der Interessenvertretung in der Datenbank.
- Filmmusik: Einträge zu 200 FilmmusikkomponistInnen und 1249 Werken

Als relationale Datenbank geht „db.musiccaustria.at“ weit über die Möglichkeiten anderer Online-Lexika hinaus. Es ist z.B. ohne Weiteres möglich, alle mikrotonalen Werke für Trio oder alle Bassspieler aus Niederösterreich aus der Datenbank anzuzeigen.

Im Jahr 2018 lag der Schwerpunkt auf der Aktualisierung der Werklisten der in der Datenbank eingetragenen KomponistInnen.

Vom 4.7. bis 2.9. 2018 wurde die frauen/musik Datenbank im Rahmen der Ausstellung „musicaFemina – Aus dem Schatten ans Licht“ in der Pflanzenorangerie, Schloss Schönbrunn präsentiert. Die Ausstellung, kuratiert von Irene Suchy und Clarisse Maylunas, stellte das musikalische Schaffen von Frauen in den Mittelpunkt.

ENTWICKLUNG DER EINTRÄGE IN DER MICA-MUSIKDATENBANK SEIT 2015

WERKE



KOMPONISTINNEN



INTERPRETINNEN

2015	1266
2016	1555
2017	1753
2018	1807

BANDS/ENSEMBLES

2015	684
2016	900
2017	937
2018	990

WEITERS FINDEN SICH IN DER DATENBANK

PERSONEN	4.699
ORGANISATIONEN	3.649
ORTE	989
INSTRUMENTE	263
<hr/>	
NUTZERINNEN	35.502
SITZUNGEN	43.899
SEITENAUFRUFE	188.654
MIN/SITZUNG (durchschnittlich)	3,18

MICA-MUSIKDATENBANK NEWSLETTER – AUSSENDUNGEN:

- 25.01.2018** mica-Musikdatenbank: Neues Design
Thema: Aufruf an Musikschaaffende aktuelle Fotos zu schicken
- 27.01.2018** Ein Plus und ein AHA
Thema: Musikszene und die dazugehörigen Personen aus ganz Österreich können in der mica-Musikdatenbank recherchiert werden.
- 13.02.2018** Wie kichert denn das Piccolo?
Thema: Vorstellung von Piccolo - Werken aus der Musikdatenbank
- 26.03.2018** Am Ostersonntag auf Werksuche
Thema: Vorstellung und Bewerbung von Werken bzw. auch der Werksuche, Funktion der mica-Musikdatenbank
- 26.06.2018** Aktualisierung mica-Musikdatenbank
Thema: Allgemeiner Aktualisierungsauftrag

2.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT

Im Musikmagazin auf www.musicaustria.at wird ein aktuelles und umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft gezeichnet. Die unterschiedlichen Textsorten, die von den beliebten Interviews, über Porträts und CD-Rezensionen bis zu Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen und Veranstaltungsankündigungen in ganz Österreich reichen, bilden das breite Spektrum der heimischen Musiklandschaft ab. Seit Ende des Jahres 2018 werden die neuesten Releases in Sammel-Reviews veröffentlicht, die sehr gut angenommen werden.

Die Rubrik Praxiswissen, ein fixer Bestandteil des Online-Musikmagazins, gibt Antworten auf praxisbezogene Fragen und offeriert hilfreiches Wissen für Musikschaaffende, die neu im Musikbusiness sind oder konkrete Fragestellungen haben (siehe auch Kapitel 2.2.5 Praxiswissen).

Auch 2018 wurde im Vorfeld und nachbereitend über die Partner-Festivals von *mica - music austria* berichtet. So gab es zahlreiche Berichte und Interviews im Zuge von Wien Modern, dem Waves Vienna Festival, dem Popfest Wien aber auch des sehr erfolgreichen Eigenformats, dem Showcasefestival Kick Jazz.

Der Veranstaltungskalender, den *mica - music austria* anbietet, ist nach wie vor sehr gefragt. Hier können sich Leserinnen und Leser darüber informieren, welche Festivals, Konzerte und Acts wann und wo in Österreich stattfinden. Hier kann spezifisch nach Bundesländern gesucht werden, womit regionalen Initiativen und Veranstaltungsreihen mehr Gewicht und Sichtbarkeit verschafft wird. Aber auch Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Institutionen in den einzelnen Bundesländern sind im Musikmagazin zu finden.

Die Zugriffe auf musicaustria.at sind 2018 um 9% gesunken, was die neue Datenschutzverordnung mit sich bringt, da der Wunsch von NutzerInnen nicht getrackt zu werden, nun auch berücksichtigt wird.

Um die Qualität des Website-Magazins beizubehalten und weiter zu steigern, wurde die bewährte Zusammenarbeit mit einem externen Lektorat weitergeführt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE 2018

ARTIKEL	756
INTERVIEWS UND PORTRÄTS	216
CD-REZENSIONEN	160
<hr/>	
NUTZERINNEN	176.286
SITZUNGEN	252.967
SEITENAUFGRUFE	410.098

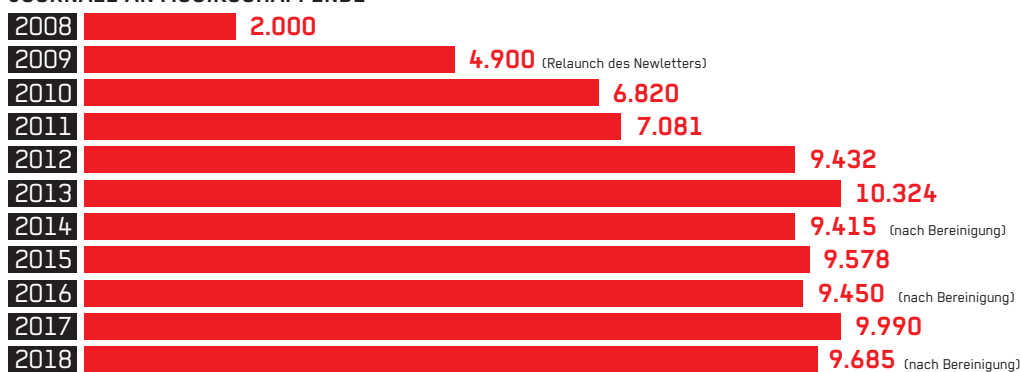
2.1.3. NEWSLETTER

Im Jahr 2018 wurden 20 mica-Journale (Newsletter) an 9685 nationale und internationale Adressaten verschickt.

RUBRIKEN DES MICA-JOURNALS:

- Feature: Artikel zu einem aktuellen Thema des Musiklebens
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Interviews und Porträts (aus dem Online-Magazin)
- mica empfiehlt: Sichtbarmachen von wichtigen Initiativen, Veranstaltungen etc.
- Freikarten
- mica-Services: Präsentation der Angebote von *mica - music austria*

JOURNALE AN MUSIKSCHAFFENDE



2.1.4. SHOP

Der Online-Shop für mp3-Files und Noten ist über die *mica - music austria* Webseite unter <https://shop.musicaustria.at/> zu erreichen.

Der mp3-Shop von *mica - music austria* ist vor allem für MusikschafterInnen gedacht, die keinen Vertrieb oder kein Label haben: sie können hier ihre Werke zum Download anbieten. Der music austria Shop wird aber auch von Labels genutzt.

Der Download-Notenshop ist als Marketing- und Verkaufsplattform für österreichische zeitgenössische Musik konzipiert. Sowohl Verlage als auch SelbstverlegerInnen können hier einerseits ihre Werke weltweit zum Online-Verkauf anbieten, andererseits ihre Leihwerke bewerben. Folgende Verlage stellen Partituren für den Notenshop zur Verfügung: Apoll Edition, Edition Juliane Klein, Musikverlag Doblinger und Musikverlag Hehenwarter.

Sämtliche Partituren können nach Instrumentierung, Genre, KomponistIn und Verlag durchsucht werden; die Abfrage nach Schwierigkeitsgraden ist ebenfalls möglich. Alle Partituren können auch über die Suchfunktionen der mica-Musikdatenbank gefunden werden.

Der *mica - music austria* Notenshop freut sich besonders, bekannte österreichische Ensembles wie das *œnm* und das Klangforum Wien zu seinen Kunden zählen zu dürfen. Die Kundschaft erweist sich als sehr international: Neben KundInnen aus europäischen Ländern, wie den Niederlanden, Luxemburg, Schweden, Italien, Ungarn, Frankreich und Deutschland, finden sich auch japanische, US-amerikanische und kanadische KäuferInnen.

MUSIC AUSTRIA NOTENSHOP:

**1.425 PARTITUREN VON
189 KOMPONISTINNEN ONLINE**

NUTZERINNEN	3.690
SITZUNGEN	4.988
SEITENAUFGRUFE	19.360
MIN/SITZUNG (durchschnittlich)	2,19

BEWERBUNG MUSIC AUSTRIA NOTENSHOP: NEWSLETTER-AUSSENDUNGEN**19. 03. 2018 Neues Semester - Neue Musik**

Thema: Bewerbung music austria-Notenshop für Musikschulen und MusikpädagogInnen mit besonderem Hinweis auf das „Sortiment für Musikschulen“

29. 10. 2018 Notenblätter im Herbst

Thema: Bewerbung music austria-Notenshop

2.1.5. ARCHIV UND BIBLIOTHEK

Musikalisches Fachwissen bietet neben den übrigen Services auch eine kleine aber feine Präsenzbibliothek in den Räumlichkeiten des mica - music austria. Der Bestand von ca. 1.000 Büchern weist besondere Schwerpunkte in den Bereichen Musikwirtschaft, Urheberrecht und Medien sowie in den Gender- und Sozialwissenschaften auf, aber auch ausgewählte Veröffentlichungen zu Musikvermittlung, Musikgeschichte und Musiktheorie sind hier zu finden. Um bereits vor dem tatsächlichen Besuch der Bibliothek den Bestand zu durchforsten, gibt die frei zugängliche Suchmöglichkeit www.biblioweb.at/mica Auskunft über den Bestand.

2.1.6. OFFENER CD-SCHRANK

In einer Türnische der Fassade des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse 29, 1070 Wien, befindet sich seit dem Jahr 2014 ein werktags in der Zeit von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr öffentlich zugängiger CD-Schrank. Nach dem Modell des öffentlichen Bücher-Tausch-Schranks („Offener Bücherschrank“) kann jede bzw. jeder kostenlos und ohne jegliche Formalitäten CDs tauschen.

Ende 2017 wurde der CD-Schrank durch eine öffentliche Hörstation erweitert, bei der die BesucherInnen die Möglichkeit haben, aktuelle österreichische Musik aus allen Genres über 4 CD-Player mit Kopfhörern zu hören. Der Schrank ist täglich zu den Bürozeiten von mica - music austria geöffnet. Die CDs werden 14-tägig ausgetauscht.

2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Die komplexe Struktur und die vierteiligen Wertschöpfungsketten des Musiklebens erfordern neben der profunden musikalischen Ausbildung breit gefächertes Wissen über die Berufswelt. Nicht nur allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind gefragt, es gilt, über das Konzertleben und seine Bedingungen, über die verschiedenen Möglichkeiten, mit Tonträgern Geld zu verdienen, über Radio-Airplay, über die Verwendung von Musik in Film, Fernsehen und Werbung, über den Umgang mit Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften, Verlagen, Labels, Agenturen, Online-Plattformen und anderen VerwerterInnen sowie über die Methoden der Musikvermittlung - von den klassischen Public Relations über neue Konzert-Settings, dramaturgische Überlegungen, bis hin zu „musikvermittlerischen“ Projekten für ein Publikum, das mit einem Überangebot an Informationen, Musik, Kultur etc. konfrontiert ist - Bescheid zu wissen.

„Do it yourself“ ist unerlässlich, zumindest bis man es als MusikerIn so weit gebracht hat, dass man in der Lage ist, eine Agentur oder ein Management in Anspruch nehmen zu können. Aber auch für heimische Labels, ManagerInnen, Agenturen oder VeranstalterInnen gibt es immer wieder Themen, bei denen sie kompetente Hilfe oder Kontakte benötigen.

In den Curricula der musikalischen Ausbildung an den Universitäten, sei es nun in der Ausbildung im Konzertfach oder in der Musikpädagogik, ist die Vermittlung von Wissen über berufspraktische Gegebenheiten des Berufsstands Musik oder zumindest die Vermittlung eines Problembewusstseins nach wie vor nur teilweise vorgesehen.

Auch andere Kunstsparten haben komplexe Verwertungsstrukturen. Anders als in anderen Kunstsparten, ist im Musikbereich aber sehr oft die bzw. der einzelne MusikschafterIn als selbständiger UnternehmerIn und SelbstvermarkterIn mit diesen Anforderungen konfrontiert.

Ziel dieser Services ist nicht nur die Professionalisierung der MusikschafterInnen und ihres wirtschaftlichen Umfelds, sondern auch, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass diese Professionalisierung unerlässlich ist.

Fördergeber wünschen sich, dass ihre Förderungen überlegt und nachhaltig genutzt werden und, dass die diversen Förderangebote den Aufbau der KünstlerInnen-Karrieren zum jeweils richtigen Zeitpunkt unterstützen. Nur MusikschafterInnen, die das Gesamtbild des Musiklebens kennen, sind überhaupt in der Lage Förderungen sinnstiftend zu nutzen.

Professionalisierungsangebote bietet *mica - music austria* auf verschiedenen Ebenen an. Von einfach aufbereiteten und umfassenden Informationen im Online-Bereich Praxiswissen auf www.musicaustria.at, in Broschüren oder über eine telefonische Erstberatung, bis zu individuellen Beratungsgesprächen mit den mica FachreferentInnen und Workshops in ganz Österreich.

All diese Services stehen den österreichischen MusikschafterInnen und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung!

2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG

Die *mica - music austria* Servicestelle Salzburg besteht seit April 2010. Die Angebote der *mica - music austria* Servicestelle Salzburg an die Salzburger Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld (Labels, ManagerInnen, Agenturen, VeranstalterInnen etc.) sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen.

Durch diese Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen kann eine effiziente Bündelung von Serviceleistungen für die Salzburger Musikszene erreicht werden. Die Betreuung vor Ort garantiert für die Salzburger Musikschaaffenden, dass auf Informationen über ihre Projekte, Veröffentlichungen und Aufführungen etc. frühzeitig reagiert werden kann.

Das Online-Musikmagazin – Salzburg www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg bietet Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2018 gab es 77 Veröffentlichungen davon 18 Interviews, 2 Porträts, 9 ausführliche CD Besprechungen, 9 ausführliche Berichte, 28 Berichte bzw. Ankündigungen, 7 Ausschreibungen und 3 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

240 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2018 auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg zu finden.

SALZBURG-NEWSLETTER

2018 wurden insgesamt 11 Newsletter verschickt.

Rubriken - alle mit Salzburgbezug - des Salzburg-Newsletters:

- Feature: Artikel zu einem aktuellen Thema des Musiklebens oder Interviews und Porträts (aus dem Online-Magazin)
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Veranstaltungen
- Freikarten
- mica-Services: Karriere- & Rechtsberatung für Musikschaaffende, Kontakt zur Servicestelle Salzburg

2.2.2. HELP-DESK

Der *mica - music austria* Help Desk - der Informationsdienst des mica - gibt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen über österreichisches Musikschaffen. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse. Hier liegen auch aktuelle österreichische Musikmagazine wie „FSM“, „Concerto“, „Ö1-Magazin“ u.v.a.m. zum Lesen und/oder kostenlosen Mitnehmen bereit. Auch *mica - music austria* Broschüren kann man sich im Printformat abholen.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – DONNERSTAG	10.00 UHR – 16.00 UHR
FREITAG	10.00 UHR – 15.00 UHR

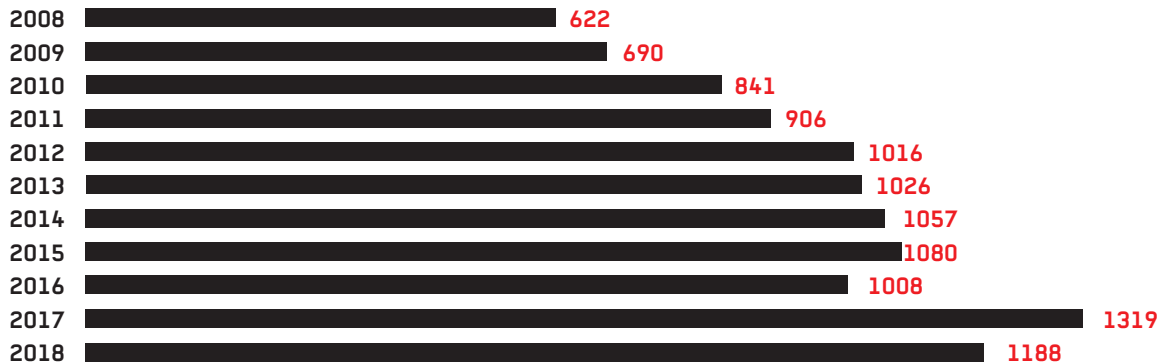
2.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Professionelle BerufsmusikerInnen treffen in ihrem Arbeitsalltag immer wieder auf wichtige Fragen und Entscheidungen, die sich unmittelbar auf ihre Karriere auswirken.

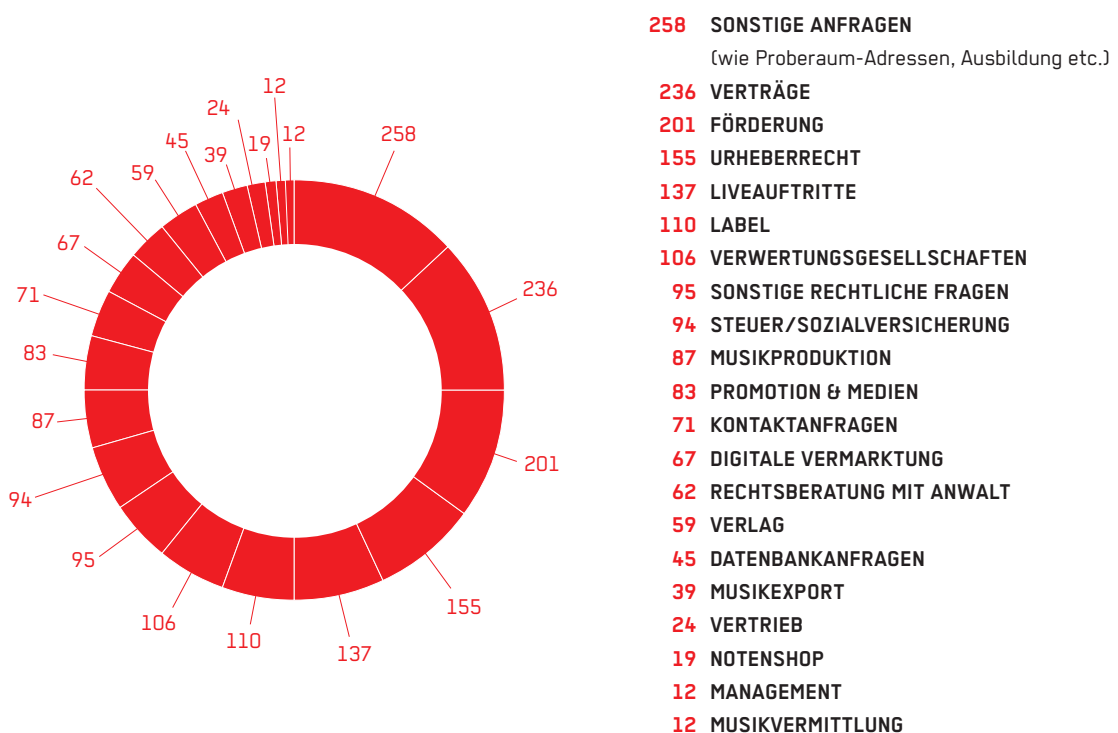
„Wo kann ich Förderungen beantragen?“, „Ist der Vertrag, der mir angeboten wurde, auch fair?“, „Wie kann ich meine Werke schützen?“, „Macht es Sinn, ein eigenes Label zu gründen?“, „Wie kann ich mit wenig Budget meine mediale Präsenz verbessern?“

Die FachreferentInnen von *mica - music austria* stehen als ExpertInnen aus verschiedenen Genres und Bereichen für alle Fragen und Anliegen rund um das Musikbusiness zur Verfügung und sind so verlässliche WegbegleiterInnen, die bei jeder wichtigen Entscheidung zu Rate gezogen werden können. Für rechtliche Fragen und Vertragsprüfungen wird ein auf Musikverträge spezialisierter Rechtsanwalt hinzugezogen.

KARRIERE- UND RECHTSBERATUNGEN:



Die häufigsten Themen der Beratungsgespräche waren 2018 wie bereits in den vergangenen Jahren die Bereiche Musikverträge, Förderungen und Urheberrecht.



2.2.4. WORKSHOPS

Durch eine Vielzahl an Kooperationen ist es *mica - music austria* möglich, Muskschaffende mit verschiedenen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Wissensstand in zielgerichteten Workshops weiterzubilden. So wurde etwa in Kooperation mit dem mdw club die Workshop-Reihe für Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien fortgeführt. In Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds wurden Austrian Music Export-Workshops für Muskschaffende und Labels, die bereits an einer internationalen Karriere arbeiten, angeboten.

Die Themen der Workshops richten sich nach den spezifischen Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen; oftmals wird Wissen auch in Gruppenarbeit vermittelt, Zeit für individuelle Fragen wird immer eingeplant. Neben den FachreferentInnen von *mica - music austria* werden vielfach Branchen-ExpertInnen als Vortragende eingeladen.

Um auch die Muskschaffenden außerhalb Wiens gut informieren zu können, werden Workshops in anderen Bundesländern angeboten. Evaluierungen der Workshops ergeben eine sehr hohe Zufriedenheit bezüglich inhaltlicher Ausrichtung und Kompetenz der ReferentInnen.

Viele Veranstaltungen sind bereits lange im Voraus ausgebucht, in diesen Fällen wird versucht, einen weiteren Termin anzubieten.

Neben der Wissensvermittlung soll das breite Workshopangebot ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es essenziell ist, über das Musikgeschäft und seine Funktionsweisen und über Möglichkeiten und auch Probleme Bescheid zu wissen.

2018: 38 WORKSHOPS
23 IN WIEN, 15 IN ANDEREN BUNDESLÄNDERN
ANZAHL DER TEILNEHMERINNEN INSGESAMT: CA. 700

TERMINE:

VORANKOMMEN IM MUSIKBUSINESS – MUSIKMANAGEMENT

09.01.2018 | 17:00 – 19:30 Uhr | *mica - music austria*

VORANKOMMEN IM MUSIKBUSINESS - URHEBERRECHT+VERTRÄGE

10.01.2018 | 17:00 – 19:30 Uhr | *mica - music austria*

VORANKOMMEN IM MUSIKBUSINESS - STREAMING & YOUTUBE

24.01.2018 | 17:00 – 19:30 Uhr | *mica - music austria*

FÖRDERUNGEN IM BEREICH MUSIK

31.01.2018 | 18:00 – 21:00 Uhr | Stockerau, Kulturvernetzung NÖ

SIBELIUS WORKSHOP 2-TÄGIGER WORKSHOP

16.02.2018 | 16:00 – 19:00 Uhr | *mica - music austria*

STEUER UND SOZIALVERSICHERUNG

06.03.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

ONLINE SELBSTVERMARKTUNG & PROMOTION FÜR MUSIKERINNEN

07.03.2018 | 09:00 – 12:00 Uhr | MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

ÜBERLEBEN IM MUSIKBUSINESS: HARD SKILLS

09.03.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mica - music austria / mdw HUB

VON DER KOMPOSITION ZUR AUFFÜHRUNG

12.03.2018 | 18:00 – 21:00 Uhr | Altllengbach, Kulturvernetzung NÖ

MUSIC TALK I

20.03.2018 | 18:30 – 21:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

EINFÜHRUNG IN VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

21.03.2018 | 10:30 – 12:00 Uhr | MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

FINANZIERUNG VON MUSIKPROJEKTEN

12.04.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

STEUER UND SOZIALVERSICHERUNG

17.04.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mica - music austria / mdw HUB

SELBSTVERMARKTUNG & SOCIAL MEDIA

27.04.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mica - music austria / mdw HUB

SELBSTVERMARKTUNG & SOCIAL MEDIA

17.05.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mica - music austria / mdw HUB

URHEBERRECHT UND VERANSTALTEN

25.05.2018 | 11:00 – 13:00 Uhr | Anton Bruckner Privatuniversität LINZ

ONLINE SELBSTVERMARKTUNG & PROMOTION FÜR MUSIKERINNEN

29.05.2018 | 11:00 – 13:00 Uhr | BORG LINZ

DSVGO

05.06.2018 | 18:00 – 20:30 Uhr | mica - music austria

MUSIC TALK II SPECIAL ZUM XTRA ORDINARY CD SAMPLER

12.06.2018 | 18:30 – 21:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

ONLINE SELBSTVERMARKTUNG & PROMOTION FÜR MUSIKERINNEN

19.06.2018 | 10:30 – 14:00 Uhr | Mozarteum Salzburg

SOMMERAKADEMIE COMPARATIVE MUSIC INDUSTRY

05.07.2018 | 12:30 – 14:30 Uhr | KUG Graz

PROJEKT POP WORKSHOP

25.07.2018 | 10:00 – 16:00 Uhr | mica - music austria

BLOCKCHAIN / SMART CONTACTS

19.09.2018 | 18:00 – 20:30 Uhr | mica - music austria

SIBELIUS WORKSHOP 2-TÄGIGER WORKSHOP

21.09.2018 | 16:00 – 19:00 Uhr | mica - music austria

DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIKLANDSCHAFT

28.09.2018 | 10:00 – 11:00 Uhr | MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

MUSIC TALK III

09.10.2018 | 18:00 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

HONORARE, SOZIALVERSICHERUNG, STEUER

23.10.2018 | 09:30 – 12:30 Uhr | mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

KULTURVEREIN GRÜNDEN, VERANSTALTEN

23.10.2018 | 18:00 – 20:30 Uhr | mica - music austria in Kooperation mit der IG Kultur Wien

ÜBERLEBEN IM MUSIKBUSINESS

24.10.2018 | 18:00 – 20:30 Uhr | Stadtwerkstatt Linz, Radio FRO

PROJEKTMANAGEMENT IM KULTURBETRIEB - FÖRDERUNGEN

06.11.2018 | 09:30 – 11:00 Uhr | mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

MUSIC TALK IV

20.11.2018 | 18:00 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

DIY MUSIKVIDEOPRODUKTION

20.11.2018 | 18:00 – 20:30 Uhr | mica - music austria

ÜBERLEBEN IM MUSIKBUSINESS

23.11.2018 | 13:00 – 17:00 Uhr | KUG Graz

ONLINE SELBSTVERMARKTUNG & PROMOTION FÜR MUSIKERINNEN

30.11.2018 | 14:00 – 16:30 Uhr | Mozarteum Salzburg

MODUL MUSIKEXPORT / LEHRGANG MUSIKWIRTSCHAFT DER FH KUFSTEIN

01.12.2018 | 12:00 – 16:00 Uhr | FH Kufstein

ETEP WORKSHOP – VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR AM EUROSONIC FESTIVAL 2019 TEILNEHMENDE ACTS UND DEREN MANAGERINNEN UND LABELS

04.12.2018 | 10:00 – 12:00 Uhr | mica - music austria

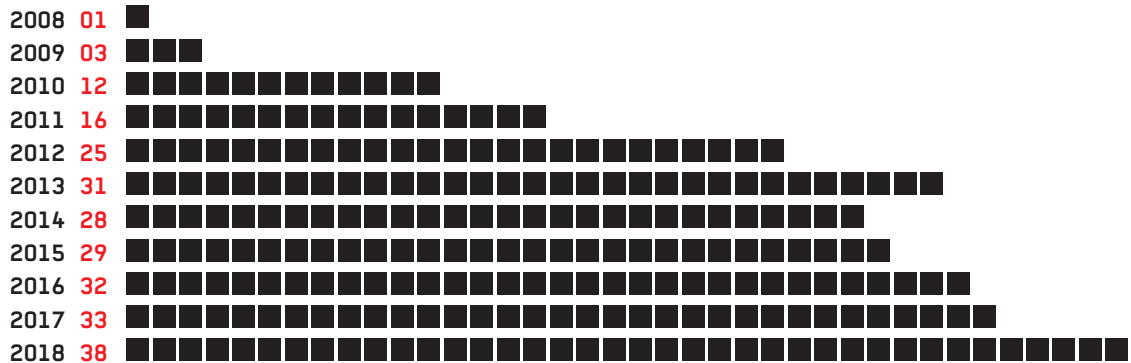
AUSKENNEN IM MUSIKBUSINESS

12.12.2018 | 18:00 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

URHEBERRECHT

12.12.2018 | 17:00 – 19:30 Uhr | JAM MUSIC LAB, Wien

WORKSHOPS



2.2.5. PRAXISWISSEN

Im Bereich „Praxiswissen“ unter www.musicaustria.at/praxiswissen werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Das online „Praxiswissen“ beinhaltet folgende Kategorien und Unterkategorien:

- DOWNLOADS** - Überleben im Musikbusiness – Handbuch für
(Broschüren als PDF) KomponistInnen & MusikerInnen in Österreich
- COPY:RIGHT – Urheberrecht für junge MusikerInnen
 - RELEASE IT! – Musik veröffentlichen und vertreiben
 - LIVE! Konzerte spielen und veranstalten
 - Austrian Music Export Handbook
 - Jazz from Austria
 - Contemporary Music from Austria
 - World Music from Austria

- FÖRDERUNGEN & FINANZIERUNG**
- Förderungen & Fördergeber
 - Preise, Auszeichnungen & Wettbewerbe
 - Artist-in-Residence Programme & Stipendien
 - Förderungen nach Themengebieten

- INFORMATIONSSeiten FÜR MUSIKSCHAFfENDE**
- Informationen als Mitgliedsservices
 - Interessenvertretungen
 - Interessenvertretungen in den Bundesländern
 - Fördergeber
 - Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Service und Aufführungsmöglichkeiten
 - Datenbank und Archiv

- LIVE**
- Konzerte
 - Veranstaltungsorte & Festivals
 - Promo- und Bookingagenturen in Österreich
 - Liste der Festivals in Österreich 2018

**LIZENZVERGABE FÜR FILM,
WERBUNG & COMPUTERSPIELE**

- MUSIKAUSBILDUNG & WEITERBILDUNG**
 - Musik in der Schulbildung
 - Musikausbildung und Weiterbildung
 - Links zu Ausbildungsstätten und Weiterbildungsmöglichkeiten

- MUSIKEXPORT**
 - Austrian Music Export
 - Musikmarkt International
 - Englischsprachige Musterverträge
 - Praktische Informationen

- MUSTERVERTRÄGE**

- PROMOTION & SELBSTVERMARKTUNG**
 - Tipps zur Selbstpräsentation
 - Onlineservices
 - Pressekontakte in Österreich
 - Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
 - Crowdfunding in der Musik
 - Online mit Strategie: Die richtige Website für MusikerInnen und Bands

- SELBSTSTÄNDIGKEIT**
 - Sozialversicherung
 - Steuer
 - Registrierkassenpflicht
 - Honorarrichtlinien

- TONTRÄGER: PRODUKTION, LABELS, HANDEL & VERTIEB**
 - Tonträger-Produktion
 - Allgemeines zu Labels
 - Labels in Österreich
 - Handel & Vertrieb
 - Vertriebe in Österreich
 - Presswerke in Österreich

- URHEBERRECHT & VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN**
 - Urheberrecht
 - Verwertungsgesellschaften
 - Verwertungsgesellschaften Österreich und International

- VERLAGE**
 - Allgemeines
 - Verlage – Neue Musik
 - Verlage – Populärmusik

ZUGRIFFE/JAHR

2009	_____	5.400 Zugriffe/Jahr	■
2010	_____	23.256 Zugriffe/Jahr	■
2011	_____	34.041 Zugriffe/Jahr	■
2012	_____	35.554 Zugriffe/Jahr	■
2013	_____	51.261 Zugriffe/Jahr	■
2014	_____	59.064 Zugriffe/Jahr	■
2015	_____	61.648 Zugriffe/Jahr	■
2016	_____	63.350 Zugriffe/Jahr	■
2017	_____	66.704 Zugriffe/Jahr	■
2018	(nach DSGVO)	59.196 Zugriffe/Jahr	■

2016 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musikverträge (25.500), gefolgt von den Themen Tonträger (6.600) und Promotion (3.500)

2017 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musikverträge (18.500), gefolgt von den Themen Preise/Auszeichnungen (6.100), Tonträger (3.600) und Promotion (3.500)

2018 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musikverträge (13.000), gefolgt von den Themen Preise/Auszeichnungen (3.100), Förderung/Finanzierung (2.900), Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (2.800) und Tonträger (2.700)

In der Rubrik „Services & Infos aus den Bundesländern“ unter www.musicaustria.at/bundeslaender werden Informationen und Kontaktlisten zu folgenden Kategorien angeboten:

- Ausbildung
- Festivals
- Förderungen
- Institutionen
- Musikalien & Tonträgerhandel
- Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Veranstaltungsorte

Die Informationen im „Praxiswissen“ und den „Bundesländer-Listen“ werden laufend aktualisiert und erweitert, die hohen und stetig steigenden Zugriffszahlen belegen den Bedarf und die zielgruppengerechte Ausrichtung dieses Service.

2.2.6. BROSCHÜREN

Promotion - Broschüren

Die Promotion - Broschüren für Jazz und Neue Musik wurden im Jahr 2018 aktualisiert, neu gestaltet und neu aufgelegt. Zusätzlich zu Genre-Beschreibungen und Kontaktinformationen finden sich in den Broschüren nun Kurzporträts von Ensembles. Jene Ensembles, die durch Kooperationen von *mica - music austria* auf Festivals gespielt haben und regelmäßig Konzerte im Inland und Ausland geben, wurden porträtiert. In den Broschüren finden sich weiterführende und nützliche Links einerseits im Bereich Jazz, andererseits im Bereich Neue Musik in Österreich.

„Überleben im Musikbusiness – Handbuch für KomponistInnen und MusikerInnen in Österreich“

Die Broschüre stellt einen nützlichen Ratgeber und Leitfaden durch die Strukturen, Netzwerke und Rahmenbedingungen der österreichischen Musiklandschaft dar. Auf 30 Seiten bietet die Publikation wertvolle Informationen zu Themen wie „Von der Musik leben“, „Selbstorganisation“, „Promotion“ und „Veröffentlichen“. Darüber hinaus beinhaltet sie Informationen über österreichische Interessenvertretungen aller Musikgenres.

Sie ist in Kooperation mit dem Österreichischen Komponistenbund (ÖKB), der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Institut für Komposition und Elektroakustik, dem mdw club, der Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik (ÖGZM), der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen (INÖK) und der Musikergilde 2014 entstanden. Im Jahr 2018 ist das Handbuch in überarbeiteter Form neu aufgelegt worden.

2.2.7. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoß der Büroräumlichkeiten von *mica - music austria* befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschaffenden wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2018 wurde der Seminarraum an 110 Tagen vermietet.

2.3. DISKURS UND VERNETZUNG

In den letzten Jahren hat *mica - music austria* sich zur führenden Diskursplattform des österreichischen Musiklebens entwickelt: Neben der seit langem bestehenden Diskussionsreihe „mica focus“ konnten die „Popfest Wien Sessions“ und „Waves Vienna Konferenz“ sowie eine alle zwei Jahre stattfindende Tagung im Bereich Musikvermittlung in Kooperation mit anderen Partnern etabliert werden.

Die Zusammenfassungen der Veranstaltungen können im Musikmagazin auf <https://www.musicaustria.at/neugierig-auf-neue-musik-tagung-publikumsentwicklung-in-der-neuen-musik/>, <https://www.musicaustria.at/popfest-sessions/> und <https://www.musicaustria.at/waves-vienna-konferenz/> nachgelesen werden.

Neben dem öffentlichen Diskurs wird im Rahmen des „Forum Musik“, zu dem *mica - music austria* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat einlädt, auch die Diskussion unter den Musikschaffenden und Institutionen gepflegt. Ziel ist es, gemeinsame Anliegen zu formulieren und auch gegenüber Öffentlichkeit und Politik zu vertreten.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica - music austria* initiiert wurde, ist sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter MusikvermittlerInnen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

International vernetzt ist *mica - music austria* durch Mitgliedschaften in den Dachorganisationen International Association of Music Information Centres – IAMIC, International Association of Librarians – IAML, European Music Exporters Exchange – EMEE, Europe Jazz Network - EJN und International Music Council – IMC.

2.3.1. POPFEST WIEN SESSIONS

(Teilfinanzierung durch die Wirtschaftsagentur Wien)

Die POPFEST WIEN SESSIONS, ein zweitägiges Diskussionsprogramm im Rahmen des Popfest Wien, widmet sich jährlich den aktuellen Rahmenbedingungen des heimischen Popschaffens. Das Popfest bietet in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Musikinformationszentrum *mica - music austria* seinen Besuchern alljährlich ein Forum, um Aspekte des Musiklebens zu beleuchten: am Samstag, den 28. Juli und am Sonntag, den 29. Juli 2018 fanden die Popfest Sessions bei freiem Eintritt wie bereits in den Vorjahren im Atrium des Wien Museums am Karlsplatz statt.

Die Panels widmeten sich u.a. dem heimischen Musikmanagement, der Fan-Kultur und einem speziellen Tribut an den Musiker Hansi Lang. Der im Jahr 2017 erfolgreich ins Leben gerufene Wiener Label- und Vinylmarkt rundet das Programm im Wien Museum ab.

Diskursiv und konstruktiv-kritisch sollen den wirtschaftlichen Bedingungen mit denen Muskschaffende zu kämpfen haben, dem Verhältnis zwischen heimischer Musik und ihren Medienpartnern und der Frage, was Castingshows und Musikwettbewerbe eigentlich bringen, in den Popfest Sessions nachgegangen werden. VertreterInnen der österreichischen und internationalen Musikindustrie, MusikjournalistInnen und -kritikerInnen, VeranstalterInnen und Muskschaffende thematisieren die ästhetischen Dimensionen, die wirtschaftlichen Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche in Diskussionsrunden und Gesprächen.

SESSIONS PROGRAMM

SAMSTAG, 28. JULI, WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

11.00 – 18.00 **PLATTENBÖRSE: Wiener Label- und Vinylmarkt presented by Wirtschaftsagentur Wien**

14.00 – 15.00 **TALK 1: MUSIKMANAGEMENT –STAR MAKER ODER DIENSTLEISTER?**
Gäste: Kata Fohl, Jaeki Hildisch, Moderation: Sandra Walkenhofer (MMFA)

15.00 – 16.00 **Live: LUPIN**

16.00 – 17.00 **Talk 2: INDIE MACHT SCHLAGER**
Gäste: Stefan Redelsteiner, Fritz Ostermayer, Tex Rubinowitz

17.00 – 18.00 **Live: TONY WEGAS**

SONNTAG, 29. JULI, WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

12.00 – 18.00 **PLATTENBÖRSE: Wiener Label- und Vinylmarkt presented by Wirtschaftsagentur Wien**

12.00 – 13.00 **Talk 3: NENN MIR DEINEN PREIS**
Gäste: Dj Resista, Patrick Pulsinger
Moderation: Robert Rotifer

13.00 – 14.00 **Live: Alex Miksch Trio**

14.00 – 15.00 **Talk 4: DER SUPERFAN**
Gäste: Andrea Putz, Raimund Rauch, Gabriele Bröckner
Moderation: Katharina Seidler & Nino Mandl

15.00 – 16.00 **Talk 5: ICH SPIELE LEBEN**
Gesprächsrunde in Memoriam Hansi Lang
Gäste: Wickerl Adam und Wolfgang Schlögl
Moderation: Mirjam Unger

16.00 **Live: HANSI LANG TRIBUT FEAT. WICKERL ADAM & FRIENDS**

2.3.2. WAVES VIENNA CONFERENCE

Im September 2018 fand bereits zum 8. Mal die von Waves Vienna und Austrian Music Export ausgerichtete WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE statt. Im Rahmenprogramm des Musikfestivals Waves Vienna traf sich die internationale Musikbranche zum Austausch und Netzwerken im Wiener WUK – Werkstätten- und Kulturhaus.

Waves Vienna versteht sich als Entdeckerfestival. Jungen KünstlerInnen aus ganz Europa und darüber hinaus wird eine Bühne geboten und ein äußerst dichtes, internationales Programm zwischen Alternative, Elektronik, Rock und Clubmusik in kompakter Form präsentiert. Österreichischen Acts wird dabei immer besonders viel Raum geboten.

Bei der Music Conference und den Workshops treffen Labels, ManagerInnen, BookerInnen, JournalistInnen und VeranstalterInnen aufeinander. Von Feedback Listening Sessions und Speed Meetings mit MusikexpertInnen bis hin zu Panels und Networking Sessions: hier wird der Austausch mit VertreterInnen der Musikindustrie möglich.

Inhaltliche Schwerpunkte lagen auf den diesjährigen Gastländern Portugal und der Slowakei, der Bedeutung von Musikblogs, der Verwertung durch Synchronisation und der Vereinbarkeit von Arbeit in der Live-Musikbranche und Familie. Erfolgsgeschichten von internationalen BranchenvertreterInnen bieten Inspiration und Orientierung. Ein Panel hat sich am Beispiel der Band Cari Cari mit den Auswirkungen des Musikpreises XA-Award auseinandergesetzt, der im Rahmen des Waves Vienna 2018 zum zweiten Mal vergeben worden ist. Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten aus Portugal, der Slowakei, Polen, Litauen, Slowenien und Bosnien und Herzegowina haben in einem eigenen Radio-Panel den Stellenwert des Radios und seinen aktuellen Wandel mit österreichischen Medienschaaffenden hinterfragt.

In mehreren Meeting Sessions fand die lokale Szene die Möglichkeit, bei internationalen Festivals, den anwesenden JournalistInnen und den Delegationen der Partnerländer, Portugal und der Slowakei, anzuknüpfen. Die beliebten Listening Sessions boten jungen Künstlerinnen und Künstlern auch 2018 wieder die Möglichkeit, ihre Musik vor einem internationalen Expertengremium zu präsentieren.

Als Höhepunkt der Networking-Aktivitäten wurden internationale VertreterInnen des Musikgeschäfts zur Austrian Heartbeats Delegates Tour eingeladen, einer musikalischen Reise durch Wien mit Pop-up-Shows von Nachwuchsbands. Zu den Stationen gehörten ein Meet & Greet mit der französischen Delegation, eine Studio-Session bei Radio FM4, die „Lisboa Lounge“ des Fokus Landes Portugal und eine Weinprobe!

XA-AWARD

Am Waves Vienna Music Festival & Conference wurde im Jahr 2018 zum zweiten Mal der Musik-Exportpreis XA verliehen, 2018 an die Wiener Indie-Rock Band DIVES, die auf ihrem weiteren Weg nun verstärkte Unterstützung von Austrian Music Export, FM4 und Waves Vienna bekommt.

Internationale Expertinnen und Experten bewerteten während der drei Festivaltage des Waves Vienna 2018 die Live-Auftritte der neun nominierten Bands Dives, Pressyes, Kids N Cats, Mickey, Like Elephants, Viech, Please Madame, Dramas und Thirsty Eyes. Die Jury setzte sich aus Amira Ben Saoud (The Gap, AT), Jan Clausen (Factory 92, DE), Andrina Dolinsek (Acoustic Lakeside, AT), Mariusz Herma (beehype, PL), Karla König (c/o pop, DE), Dan Koplowitz (Friendly Fire Licensing, USA), Susi Ondrusova (FM4, AT), Ákos Remetei (Sziget Festival, HU) und Luis Soares (Rock in Rio, PT) zusammen.

WAVES VIENNA CONFERENCE PROGRAMM:

27. – 29. SEPTEMBER 2018

WUK, WERKSTÄTTEN- UND KULTURHAUS, WÄHRINGER STRASSE 59, 1090 VIENNA

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER

13:45–14:45 MMFA (Music Management Forum Austria) Meeting * Closed Meeting

15:15–16:45 Book Presentation

„Music Business Research. The Foundations of a New Scientific Discipline”

Café Weimar

The book „Music Business Research. The Foundations of a New Scientific Discipline” has recently been published by Peter Tschmuck, Beate Flath & Martin Lücke with Springer VS. In 8 chapters, authors from different scientific disciplines offer their views on the methodological foundations and methods of the new inter-discipline music business research.

Speakers: Peter Tschmuck (University of Music and Performing Arts Vienna-mdw), Beate Flath (Paderborn University), Martin Lücke (Macromedia University Berlin)

Discussion: After a short book presentation Cornelius Ballin (General Manager of Universal Music Austria), Beate Flath (Junior professor for event management at Paderborn University), Sabine Reiter (CEO of Music Information Centre Austria – MICA) and Hannes Tschürtz (CEO of ink Music) discuss under the guidance of Professor Martin Lücke how music business theory and practice can mutually benefit from a fruitful exchange. *Speakers: Sabine Reiter (mica - music austria), Beate Flath (Paderborn University), Cornelius Ballin (Universal Music Austria), Hannes Tschürtz (ink Music). Host: Martin Lücke (Macromedia University Berlin)*

17:00–18:00 Official Opening of Waves Vienna

WUK Conference Room 1

The official opening of the 2018 edition of Waves Vienna. We're happy to serve you food and drinks from our two focus countries, Portugal and Slovakia.

FREITAG, 28. SEPTEMBER

10:00–10:45 WUNDERBAR – German Music Export Breakfast Reception

WUK Project Room

Let's start the second day of Waves Vienna 2018 together! Initiative Musik warmly welcomes you to meet the German artists at Waves Vienna for a musical breakfast. In an exclusive speed meeting delegates get the chance to meet some of the up-and-coming bands from Germany – watch the festival program for the German Acts. Initiative Musik is the German funding and export office for pop, rock and jazz music. (closed meeting for selected applicants only)

10:00–11:00 Feedback Listening Session 1

WUK Studio

International professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

Speakers: Mattias Albinsson (Headstomp, SE), Jozsef Halmen (Stairway Booking, RU), Alexei Kutuzov (Minsk Festival, BY), Edo Plovanic (Muzika.hr, HR), Andreas Pese Puscher (Selective Artists, DE). Host: Rainer Praschak (mica - music austria, AT)

10:15–11:00 Blogging about Music

WUK Conference Room 1

How important are music blogs for the career of young musicians? How do you reach out to music blogs and ensure to get your music reviewed?

Speakers: Michel Attia (Radio FM4, AT), Sean Bouchard (Talitres, FR), Jan Clausen (Factory 92, DE), Mariusz Herma (Beehype, PL). Host: Annemarie Reisinger-Treiber (Artist Manager, AT)

10:30-11:30 The Music Scene in Slovakia

WUK Conference Room 2

Find out more about the rich and lively Slovak music scene. Networking opportunity with key players of the Slovak music market, facts & figures, country presentation.

Speakers: Michal Berezna & Alexander Čerevka (LALA Slovak Music Export / SHARPE festival, SK), Dalibor Kocian (Stroon, SK), Monika Satkova (Pohoda Festival, SK), Robert Špoták (Slovak Arts Council, SK). Host: Peter Dolník (Radio FM, SK)

11:00-12:00 Speed Meeting: Meet the Festivals! presented by Go International

Nuu Gallery

Closed meeting for selected applicants only. Participants: c/o pop Festival (DE), Live at Heart (SE), Liverpool Sound City (UK), MENT Ljubljana (SI), Monkey Week (ES), Pop-Kultur Berlin (DE), Roskilde (DK), Sziget Festival (HU), The Great Escape Festival (UK). Host: Reanne Leunig (WKD, AT)

11:30-12:30 The Music Scene in Portugal

WUK Conference Room 1

Find out more about the rich and lively Portuguese music scene. Networking opportunity with key players of the Portuguese music market, facts & figures, country presentation.

Speakers: Rui Miguel Abreu (Rimas e Batidas, PT), Miguel Carretas (Audiogest, PT), Antonio Cunha (Uguru, PT), Pedro Nascimento (AMAEI / Turbina, PT), Pedro Oliveira (Fundação GDA, PT), Luis Soares (Rock in Rio, PT). Host: Nuno Saraiva (WHY Portugal, PT)

11:45-12:45 Listening Session Journalists

WUK Studio

International journalists take us through their highlights of this year's Waves Vienna concert program.

Speakers: Daniel Bala (Radio FM, SK), Luis Oliveira (Antena 3, PT), Susi Ondrusova (Radio FM4, AT), Inga Ramoskaite (LRT Opus, LT). Host: Rainer Praschak (mica - music austria, AT)

12:00-12:45 Sync Best Cases

WUK Conference Room 2

International experts present and analyze best practices in music synchronization. How do artists make the most of sync deals? Can sync placements be used strategically to create a sustainable music career?

Speakers: Pia Hoffmann (Music Supervisor, DE), Dan Koplowitz (Friendly Fire Licensing/US). Host: Jürgen Distler (ink Music, AT)

12:45-13:30 Good Slot: Papyllon & more (hosted by LALA Slovak Music Export)

WUK Project Room

Come check out the Slovak talent! Papyllon will showcase their unconventional acoustic take on rock, pop, metal and jazz. Along with it, people from LALA Slovak Music Export will prepare secret Slovak recipes for lunch (not only Tatratea, don't worry). Some free tickets for SHARPE festival 2019 might be handed out too.

13:30-14:15 XA Outcome – Cari Cari

WUK Conference Room 2

In 2017, the XA -Export Award was presented for the first time as part of the Waves Vienna Festival. Out of a field of nominees, Cari Cari was picked as the winner by an international award jury. In addition to a monetary reward, the winner is supported by the award partners Austrian Music Export, Radio FM4 and Waves Vienna. Together with Cari Cari and their booking agency ink Music, we examine the long-term effects of the award, joint international strategies of the award partners and how the band's career has developed in the last year.

Speakers: Thomas Heher (Waves Vienna, AT), Franz Hergovich (Austrian Music Export, AT), Alex Köck (Cari Cari, AT), Julia Scherz (ink Music, AT), Stephanie Widmer (Cari Cari, AT). Host: Christoph Kobza (AT)

13:30–14:30 Speed Meeting: Meet the Portuguese!

Nuu Gallery

Closed meeting for selected applicants only. Participants: Antonio Cunha (Uguru, PT), Hugo Ferreira (Omnichord, PT), Pedro Nascimento (AMAEI/Turbina, PT), Bruno Rocha (PT), João Santos (Lusitanian Publishing, PT), Sérgio Silva (Sincronia dos Sons, PT), Luis Soares (Rock in Rio, PT), Pedro Valente (Azáfama, PT)

13:45–14:45 Feedback Listening Session 2

WUK Studio

International professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential. *Speakers: Ineke Daans (PIAS, BE), Koen ter Heegde (Yogufuturism, NL), Oswald Mavoungoud (Ugop Records, FR), Richard Wernicke (Deezer, DE), Dirk Wilberg (Community Promotion, DE). Host: Rainer Pratschak (mica - music austria, AT)*

14:00–15:00 The Radio Panel

WUK Conference Room 1

Radio, and especially European public service media, can play an important role in the development, the discovery and the internationalization of artists. But what exactly is the national and international impact of radio stations on the career of upcoming artists? How important is the development of homegrown acts for the profile of radio stations? And how did the boom of streaming services affect the significance of radio stations – and how do they react?

Speakers: Rui Miguel Abreu (Antena 3, PT), Daniel Bala (Radio FM, SK), Norbert Bozym (Radio Czworka, PL), Samir Culic (BHR1, BIH), Inga Ramoskaite (LRT Opus, LT), Jernej Sobocan (Val 202, SLO). Host: Susi Ondrusova (Radio FM4, AT)

14:15–15:15 HOTS in Vienna

WUK Project Room

Join us on our annual reception in Vienna, where we'll celebrate the new generation of talented Hungarian songwriters along with local professionals from various sectors, and, for sure, the acts who'll play during Waves! Antonia Vai, Mörk and Fran Palermo are ready to earn your attention while we serve some bits and drinks in the meantime.

14:30–15:30 Speed Meeting: Meet the Journalists

Café Weimar

Closed meeting for selected applicants only.

Participants: Niloufar Behradi-Ohnacker (Blogrebelln, DE), Nina Hochrainer (FM4), Luis Olivera (Antena 3/PT), Peter Storgaard (Regnsky.dk, DK), Peter Dolník (Radio FM, SK), more tba

14.45–15.30 Pop Up Session: Nuno Saraiva, WHY Portugal

WUK Conference Room 2

International music professionals tell personal stories about their career and respond openly to your questions in an intimate Q&A session.

15:30–16:30 A Music Career and Family – Are they compatible?

WUK Conference Room 1

Young artists often feel an increasing need for self-marketing and entrepreneurship besides touring and recording, while the live music industry is notorious for high-pressure jobs with irregular hours. How is a music career compatible with family life? What kind of social responsibility does the industry bear itself? Are there existing projects or initiatives dealing with these issues?

Speakers: Ineke Daans (PIAS, BE), Stefan Penz (Govinda Artist Services, AT), Teresa Rotschopf (Artist, AT), Marije van Veen (Hot Topic, NL). Host: Jeroen Siebens (European Radioplugging, AT)

15:45-16:15 Who is INES?

WUK Conference Room 2

Learn more about the International Network of Showcase Festivals and who's in the network.

15:45-16:45 SoundCzech Time Reception

Nuu Gallery

One of the very first projects of SoundCzech (Czech Music Office) was co-organizing last year's successful Czech focus during Waves Vienna. Now, a year later we are eager to continue that friendly, and effective collaboration by hoping it will also start a yearly tradition where you dear delegates can get connected to Czech professionals, receive informations about the most actual artists and can enjoy a beer together.

16:30-17:30 Reception: Swiss Business Mixer

WUK Project Room

Swiss wine, finger food and music – Swiss Music Export in cooperation with FONDATION SUISA and the Swiss Embassy in Vienna is once again presenting a „Swiss Business Mixer” for music fans and professionals. Our live act this time around will be the fearsomely intense guitar/drums/pedals Blind Butcher. Please register by Wednesday 26 September.

17:15-18:15 Reception: Slovenian MoMENT

Nuu Gallery

Waves will once again hold a Slovenian reception! The best party in Vienna will feature good food, even better drinks and the best company. Of course there'll be plenty of music as well. This year, Waves is hosting three Slovenian acts – Bowrain, Futurski and Haiku Garden. The reception will offer the chance to meet Slovenian music professionals as well as pleasant mingling. Presented by SKICA, SIGIC and MENT Ljubljana. Supported by Bevog.

18:45-19:15 Southern Germany Reception Networking Brunch

WUK Beisl

Long story short: 6.45pm is just the right time for THE networking brunch of the Waves Festival with Weissbier and Southern German finger food at WUK Beisl. The Southern Germany reception is hosted by the Federation for Pop-Culture (Verband für Popkultur in Bayern e.V.) and Popbüro Region Stuttgart. Verband für Popkultur in Bayern e.V. represents more than 100 bavarian venues, organizers and festivals. Like its Bavarian counterpart, Popbüro Region Stuttgart is one of the three leading public institutions for pop culture and popular music in Germany. No matter if Beer-to-Beer or Business-to-Business – you know what's in for you! Following the reception, we proudly present the Bavarian Newcomer.

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER

10.45-18.00 Austrian Heartbeats Delegates Tour

On Saturday, September 29, delegates will be treated to the Austrian Heartbeats Delegates Tour, a musical journey through Vienna including pop-up shows by up-and-coming bands. That means lots of music, food, drinks and new friends. Stops include a meet & greet with the French delegation, a studio session at Radio FM4, the „Lisboa Lounge” by the 2018 Focus Country Portugal, a wine tasting and more! (Registration required)

14:00-15:45 What's your Story? (Workshop in German)

WUK Project Room

Eine eigene Geschichte konsequent zu erzählen ist in Zeiten von Social Media und DIY-Promotion das Um und Auf für die Medienarbeit von jungen Künstlern. Gerichtet ist der Workshop an (Nachwuchs-) Musikerinnen und deren Promoter*innen und Manager*innen. Anhand von Beispielen

wird gezeigt, wie eine individuelle Story aufgebaut und kommuniziert und persönliche Zurückhaltung oder Angst vor einem Shitstorm abgelegt werden kann. In einem praktischen Teil gibt es Input zu Interviewführung, Kameratraining, Feedback zur Körpersprache und vieles mehr.

Host: Niloufar Behradi-Ohnacker, Brand Managerin & Autorin bei Blogrebellen. (Registration required)

16:00-17:00 **Creative Europe Presentation**

WUK Project Room

Creative Europe is the European Commission's framework programme providing financial support for the European cultural and creative sectors. Cooperation projects encourage organisations across Europe to work collaboratively with the aim of developing capacity and reaching new audiences.

Presentation with drinks and food.

Host: Elisabeth Pacher (Creative Europe Desk Austria/Austrian Federal Chancellery Division II/AT)

18:00-19:15 **Music Hackday Presentation**

WUK Project Room

Come by and see what happened at Waves Music Hackday 2018! Read more:

www.wavesvienna.com

23:15-23:35 **XA – Export Award Ceremony**

Come by and see who won the 2nd XA Music Export Award! The winner will be awarded 3,500 Euros in cash (donated by SKE Fonds/Austro Mechana) and will be supported by Radio FM4, Austrian Music Export and Waves Vienna for one year. The awarded will be handed over by last year's winners Cari Cari. The 9 nominees of 2018 are: Dives, Dramas, Kids N Cats, Like Elephants, Mickey, Please Madame, Pressyes, Thirsty Eyes and Viech.

2.3.3. MICA FOCUS

TAGUNG PUBLIKUMSENTWICKLUNG NEUE MUSIK

Veranstalter: *mica - music austria* in Kooperation mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK)

Termin: Mittwoch, 26. September 2018, ganztägig

Ort: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Die einen sind leidenschaftliche Anhänger der Neuen Musik, anderen wiederum fällt es schwer, einen Zugang zu den Werken der letzten 100 Jahre zu finden. Ensembles, Konzert- und Festivalveranstalter haben zwar Strategien erarbeitet, um sich ein treues Publikum aufzubauen und es über Jahre oder gar Jahrzehnte zu binden. Es erscheint allerdings auch durchaus schwierig, neue Publikumsschichten für die Neue Musik zu begeistern, und so bedarf es neuer Methoden, um die HörerInnenschaft zu erweitern und zu begeistern.

Mit der praxisorientierten Tagung zur Publikumsentwicklung für Neue Musik zeigte *mica - music austria* in Zusammenarbeit mit der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien in Form von Impulsvorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und performativen Beiträgen Wege auf, wie man an Hörerinnen und Hörer herantreten kann, die noch nicht in engeren Kontakt mit Neuer Musik gekommen sind. Darüber hinaus gilt es, das Publikum auch für weitere Veranstaltungen zu binden. Durch die vielfältigen Herangehensweisen diente die Veranstaltung sowohl der Wissensvermittlung durch teils internationale Gäste als auch dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung von Ensembles, VeranstalterInnen, MusikvermittlerInnen und weiteren ProtagonistInnen der Neuen-Musik-Szene. Etwa 90 Personen besuchten die Veranstaltung.

Performative Beiträge, für die die MUK verantwortlich zeichnete, rundeten das Programm ab.

Tagungsprogramm

- 09.00 Uhr Anmeldung. Karlheinz Essl: „[7 7]“
- 09.15 Uhr Begrüßung
- 09.30 Uhr Vortrag Susana Zapke
- 10.00 Uhr Vortrag Bernhard Günther
- 10.30 Uhr Vortrag Berthold Seliger
- 11.00 Uhr Eva Reiter: „Zug ins Gelobte“
- 11.10 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Pia Palme: „Aus der Nähe“
- 11.45 Uhr Podiumsdiskussion mit Bernhard Günther, Jura Margulis, Matthias Rebstock, Berthold Seliger, Susanne Wolfram, Susana Zapke
- 13.00 Uhr Georg Friedrich Haas: Saxophonquartett
- 13.15 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Vinko Globokar: „?Corporel“
- 14.10 Uhr Vortrag Cristina Da Milano: How to place audiences at the centre of cultural organisations (engl.)
- 14.30 Uhr Workshops. Vortragende: Cristina Da Milano, Thomas Demidoff, Marie-Therese Rudolph
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Fortsetzung Workshops
- 18.00 Uhr Tugba Ucar: „Light on the Path“
- 18.15 Uhr Abschließende Fragerunde
- 18.30 Uhr Brötchen, Marktplatz

Durch den Tag führte Ulla Pilz.

Ankündigung:

<https://www.musiccaustria.at/neugierig-auf-neue-musik-tagung-publikumsentwicklung-in-der-neuen-musik/>

Bericht (Teil 1):

<https://www.musiccaustria.at/es-geht-der-neuen-musik-gut-tagung-publikumsentwicklung-in-der-neuen-musik-teil-1>

Bericht (Teil 2):

<https://www.musiccaustria.at/keine-zeit-kein-geld-fehrendes-interesse-tagung-publikumsentwicklung-in-der-neuen-musik-teil-2/>

2. DISKUSSIONSVERANSTALTUNG BEI WIEN MODERN

Die Diskussionsveranstaltungen in Kooperation mit Wien Modern haben mittlerweile Tradition. Die Veranstaltung am 16.11.2018 mit dem Titel „Concert Promotion and Risk-Taking“ wurde aufgrund der Ausrichtung aus dem Budget des Austrian Music Export finanziert.

Auf dem prominent besetzten Podium diskutierten: Patricia Kopatchinskaja (Violinistin; künstlerische Leiterin Ojai Festival 2018, USA), Moritz Lobeck (Programmleitung Musik und Medien Hellaerau, D), Jochem Valkenburg (Programmleitung Musik und Musiktheater, Holland Festival, NL), Eleanor Ward (Geschäftsführerin, Nonclassical, UK), Christos Carras (Onassis Center in Athen, Netzwerk interfaces) und Ruth Goubran (Erste Bank). Moderation: Bernhard Günther (Wien Modern).

Die Ergebnisse der gut besuchten Diskussion wurden im mica – Musikmagazin zusammengefasst.

Austrian Music Export lud im Anschluss an den mica focus die lokale MusikerInnenszene zum Netzwerktreffen. Dieses richtete sich insbesondere an Ensembles, VeranstalterInnen und Musikschaffende mit Internationalisierungsvorhaben. Rund 50 Personen haben diese Veranstaltung besucht.

Informationen zur Veranstaltung:

Deutsch: <https://www.musicaustria.at/mica-focus-2018>

Englisch: <https://www.musicexport.at/mica-focus-2018/>

Bericht:

Deutsch: <https://www.musicaustria.at/mica-focus-2018-ein-raues-umfeld-risikobereitschaft-und-ihre-chancen-fuer-die-neue-musik>

Englisch: <https://www.musicexport.at/mica-focus-2018-the-challenge-of-risk-taking/>

FORTSETZUNG DER ONLINE-SCHWERPUNKTE

1) Urheberrecht und Musikverwertung

Markus Deisenberger: „Ran an den Topf?“

Was bringt die Urheberrechtsrichtlinie den UrheberInnen wirklich? Dürfen sie endlich auf eine faire Vergütung für die Onlinenutzung ihrer Werke hoffen? Der Versuch einer nüchternen Betrachtung.

<https://www.musicaustria.at/ran-an-den-topf>

„Aufstand der Bildungswilligen“ – Berthold Seliger im mica-Interview

In seinem Buch „Klassikkampf. Ernste Musik, Bildung und Kultur für alle“ prangert der Konzertagent, Buchautor und Musikstrategie Berthold Seliger die Bequemlichkeit und Deformiertheit des Musikbetriebs und die Orientierungslosigkeit der Bildungspolitik an. Mit Markus Deisenberger sprach er darüber, wieso Musik zum aufrechten Gang einlädt, weshalb eine Neudefinierung von Bildung notwendig ist und warum wir gar keine Alternative haben.

Teil 1: <https://www.musicaustria.at/aufstand-der-bildungswilligen-berthold-seliger-im-mica-interview-teil-1/>

Teil 2: <https://www.musicaustria.at/aufstand-der-bildungswilligen-berthold-seliger-im-mica-interview-teil-2/>

Interview Peter Vieweger: <https://www.musicaustria.at/eine-riesige-herausforderung-peter-vieweger-akm-im-mica-interview/>

Interview mit Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler:

<https://www.musicaustria.at/wir-brauchen-visionen-wir-brauchen-utopien-veronica-kaup-hasler-im-mica-interview>

2) Musik und Bildung

90 % der ÖsterreicherInnen finden, dass in der Schule gesungen werden soll, 86 % finden, dass jedes Kind ein Instrument spielen soll (Michael Huber, Studie „Wozu Musik“, Wien 2010). Diese gefühlsmäßige Wertschätzung lässt sich auch durch wissenschaftliche Fakten untermauern. So stellt etwa die im Jahr 2013 veröffentlichte Metastudie „Art for Art's Sake“ der OECD gerade für Musik sehr viele Transferwirkungen fest. Wir befragten KognitionswissenschaftlerInnen, PsychologInnen, NeurobiologInnen zum Thema Musik und Bildung bzw. zum Thema Bedeutung des Musikunterrichts und der „Nutzung“ von Musik als Unterrichtsinstrument im allgemeinbildenden Unterricht.

Malina Meier: „Mal so, mal so – das Berufsfeld Musikvermittlung“ <https://www.musicaustria.at/musikvermittlung/mal-so-mal-so-das-berufsfeld-musikvermittlung/>

2.3.4. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. *mica - music austria* lädt gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Derzeit stimmen 80 Interessenvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen der regelmäßigen Zusammenkünfte des Forums aufeinander ab.

Im Jahr 2018 haben die TeilnehmerInnen des „Forum Musik“ Forderungen des Musiksektors an die im Oktober 2017 neu gewählte Regierung formuliert. Die Forderungen wurden in einem 7-Punkte Programm

zusammengefasst und dem Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien, der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, dem Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung und den KultursprecherInnen der im Parlament vertretenen Parteien übermittelt. Die KulturlandesrätInnen der 9 Bundesländer und „Die Grünen“ wurden darüber informiert. (siehe <https://www.musicaustria.at/forum-musik/>)

2.3.5. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Seit ihrer Gründung 2012 hat sich die Plattform zu einer fixen Institution mit einem umfassenden Netzwerk und regelmäßigen Veranstaltungen entwickelt. Diesem Angebot, das gerne und intensiv angenommen wird, konnte 2018 ein weiterer Baustein hinzugefügt werden: die Hörminute.

HÖRMINUTE

Mit der Hörminute stellt *mica - music austria* gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonisten und Protagonistinnen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannt – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der „Hörminute“ gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die SchülerInnen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich dabei ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiterführender Text, die Angaben zu den UrheberInnen und InterpretInnen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Seit Oktober 2018 ist die Mediathek mit 80 Hörminuten für LehrerInnen zugänglich, im Jahr 2019 sollen 180 Hörminuten zur Verfügung stehen – und damit für jeden Schultag eine. Wesentliches Merkmal der Hörminute ist, dass sowohl die künstlerische wie auch die technische Qualität auf höchstem Stand sind. Als Kooperationspartner konnten inzwischen die Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Kulturkontakt Austria, ORF / Radio Österreich 1, das Österreichische Volksliedwerk, die Labels wie col legno oder Kairos sowie zahlreiche Musikschaffende der österreichischen Musikszene gewonnen werden.

Dass damit ein Angebot geschaffen wurde, das einen Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Zahlen: Inzwischen haben sich mehr als 250 LehrerInnen für einen Zugang zur Hörminute angemeldet. Und obwohl die Aufbereitung für Volksschulkinder ausgelegt ist, treten auch zahlreiche Lehrpersonen aus der Sekundarstufe an das mica heran, um es auch für ihre Schulstufen nutzen zu können.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit ein wenig näher.

Im Rahmen der Ausstellung „MusicaFemina – Aus dem Schatten ans Licht“ vom 4.7. bis 2.9.2018 wurden neben der Frauenmusikdatenbank auch Hörminuten fünf österreichischer Komponistinnen präsentiert. (www.hoerminute.at)

PMÖ-NEWS

2018 wurden insgesamt 8 PMÖ-Newsletter an 1012 AbonnentInnen versandt.

Rubriken des PMÖ-Newsletters:

- Artikel: Interviews und Porträts (aus dem Musikmagazin auf www.musicaustria.at), Buchrezensionen, Musikvermittlungsangebote
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Veranstaltungen

2.3.6. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN

Im Herbst 2017 hat sich eine genreübergreifende Initiative der Freien Musikszene Wien gebildet. Die Initiative setzt sich für eine Erhöhung der Förderungen für Musik, für die Vergabe der Förderungen durch eine Jury oder einen Beirat sowie für einen Entwicklungsplan für die Freie Musikszene Wien ein. *mica - music austria* unterstützt durch die Bereitstellung von Infrastruktur und in seiner Funktion als Informationszentrum durch das Einbringen von Expertise über die Freie Musikszene in Wien und ihre Potenziale.

Am 13.11.2018 fand eine Dialogveranstaltung zum Thema „Richtlinien der Musikförderung der Stadt Wien“ in Kooperation mit der Geschäftsgruppe - Kultur und Wissenschaft und der Kulturabteilung der Stadt Wien, dem Österreichischen Komponistenbund, der Musiker-Komponisten-AutorenGilde, der Initiative der Freien Musikszene Wien und *mica - music austria* statt., ([siehe https://mitderstadtrede.at/](https://mitderstadtrede.at/))

2.3.7. PLATTFORM ZUR VERNETZUNG DER ENSEMBLES FÜR NEUE MUSIK

Um den Standort Wiens in der internationalen Neuen Musik-Szene zu stärken und die Bedürfnisse österreichischer MusikerInnen verstärkt in das Bewusstsein der öffentlichen Hand zu rücken, wird mit dem ÖKB und der AKM gemeinsam versucht, ein Beiratssystem zu etablieren, in dem die Szene gemeinsam auftreten kann und Maßnahmen und Probleme explizit ausformuliert werden können.

Bei zwei Treffen im Jahr 2017 wollen sich nun auch die Ensembles der Neuen Musik als Plattform formieren und gemeinsam an Zielen zur Visualisierung und Durchsetzung politischer Ziele arbeiten. Bei einem Treffen im Februar 2018 unter der Teilnahme der folgenden Ensembles – Ensemble Names, Ensemble Reconsil, Ensemble Phace, Ensemble Schallfeld, ensemble xx. jahrhundert, scene instrumental, Ensemble Platypus, Ensemble Wiener Collage, Black Page Orchestra – wurden folgende Themen zur weiteren gemeinsamen Bearbeitung formuliert:

- die Arbeit an einem Haus für Neue Musik, das sowohl den Ensembles der Neuen Musik wie auch zeitgenössischen Musiktheatergruppen als Aufführungs-, Proben-, Büro- und Vernetzungsraum dienen soll.
- Sichtbarmachung der Ensembles nach außen durch einen gemeinsamen Veranstaltungskalender, der sowohl online als auch in gedruckter Form das vielfältige Konzertangebot aufzeigen soll und das Publikum, das Konzerte eines bestimmten Ensembles besucht, auch auf die Arbeit der anderen aufmerksam machen soll.

- Austausch untereinander, um von den anderen in Bezug auf Aufführungsmöglichkeiten, Fördermöglichkeiten etc. zu lernen. *mica - music austria* hat angeboten, Workshops in gewünschten Bereichen zu organisieren

Bei weiteren Terminen in Kleingruppen wurden bereits die folgenden Themen behandelt:

- Kompositionsförderung: Diese konnte nur von KomponistInnen selbst beim BKA beantragt werden. Brigitte Winkler-Komar (BKA), Alexander Kukulka (ÖKB), Morgana Petrik (ÖGZM) und VertreterInnen von Ensembles (Klangforum Wien, Ensemble Phace, Studio Dan, oenm, ensembles reconsil) haben sich bei einem von *mica - music austria* organisierten Treffen über die Möglichkeit der Vergabe von Kompositionsförderung an Ensembles ausgetauscht. Diese Änderung hat aus Sicht der Ensembles ausschließlich Vorteile für die KomponistInnen. Diesen Vorschlag nahm das BKA auf und startete das bis Ende 2019 befristete Pilotprojekt „Kompositionsförderung für Ensembles und Veranstalter“.
- Haus für Neue Musik: Eine Kleingruppe, bestehend aus Peter Burwik (exxj), Matthias Kranebitter (Black Page Orchestra) und Lorenzo Derinni (Ensembles Schallfeld), hat die Bedürfnisse in Bezug auf ein Haus für Neue Musik ausgelotet. Weitere Termine sollen auch in Kooperation mit der Initiative der Freien Musikszene Wien stattfinden und so die Zusammenarbeit auf eine noch größere Basis stellen.

Ähnliches soll für andere Bereiche stattfinden: KomponistInnen, Musiktheater, MusikpublizistInnen etc. Es wird versucht, Beiräte für Gruppen mit ähnlichen organisatorischen Bedürfnissen zu schaffen.

2.3.8. MUSIC SUMMIT – PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING

Der Music Summit ist eine Initiative des U30-Netzwerks der Ars Electronica zur Zusammenarbeit von Musikwirtschaft und musikalischer Ausbildung. Beim ersten Termin am 11.09.2017 wurde von den VertreterInnen von beiden Seiten beschlossen, an der Thematik weiterzuarbeiten.

Ziel ist die Verbesserung der beruflichen Situation von Musikschaffenden.

Die Plattform arbeitet derzeit daran, auf welche Weise die enge Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen und Musikindustrie dazu beitragen können. *mica - music austria* vertritt beide Aspekte und spielt in diesem Netzwerk durch sein diesbezügliches Know-How eine zentrale Rolle.

Die Bildung einer europäischen Plattform für berufspraktisches Wissen/Capacity Building für Musikschaffende ist eines der ventilerten Projekte.

Am 08.09.2018 fand im Rahmen des Ars Electronica Festivals 2018 in der Postcity Linz der Music Education Day statt. Der für die Kooperation erarbeitete Multiple-Choice-Fragebogen wurde für den Music Education Day als interaktives „QUIZ zum Musikbusiness“ umgesetzt.

2.3.9. EUROPE JAZZ NETWORK

Seit dem Jahr 2010 ist *mica - music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von ProduzentInnen, VeranstalterInnen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und World aus Europa. Aufgaben des EJN sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Auftrittsmöglichkeiten.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzfestival Saalfelden als Partner für Festivalaustauschprojekte kann das EJN Netzwerk noch besser für Projektentwicklungen genutzt werden. (siehe auch Music Export Jahresbericht 2018).

2.3.10. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von derzeit 38 Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Die jährliche Generalversammlung und öffentliche, internationale Konferenz 2018 von IAMIC fand in Kooperation mit der Classical:NEXT vom 16. – 19. Mai 2018 in Rotterdam statt. Die Konferenz widmete sich dem Thema „Information on Music! Who Needs It? Challenging the music information service model in a data driven society“. (siehe auch Austrian Music Export Jahresbericht 2018). (siehe <http://www.iamic.net/>)

2.3.11. IMC/EMC: EUROPEAN AGENDA FOR MUSIC

Im Frühjahr 2018 wurde die „European Agenda for Music“ der Öffentlichkeit präsentiert. Der European Music Council/EMC hat in den Jahren 2016/2017 an der „European Agenda for Music“ gearbeitet. *mica - music austria* hat in der Arbeitsgruppe „Information/Documentation“ mitgearbeitet. Der Entwurf für die Agenda wurde in mehreren öffentlichen Konsultationen überarbeitet. (siehe <http://europeanagendaformusic.eu/>)

2.3.12. EMEE

Das European Music Exporters Exchange Network (EMEE) ist ein Netzwerk von 23 nationalen und regionalen Musikexportbüros. Ziele des Netzwerks sind der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen im Exportbereich, eine Erhöhung der Zirkulation von europäischem Repertoire sowie Beiträge zu aktuellen politischen Dialogen auf europäischer Ebene.

EMEE trifft sich dreimal jährlich (im Rahmen des Eurosonic Festival/Groningen, Reeperbahn Festival/Hamburg und einem wechselnden Jahresmeeting, 2018 beim Westway Lab in Guimaraes). Franz Hergovich wurde beim Meeting in Groningen in den Vorstand gewählt.

Im Jahr 2018 hat EMEE, vertreten durch das Französische Bureau Export und *mica - music austria* erfolgreich an einer Ausschreibung für „Tenders“ im Rahmen der „Music Moves Europe Preparatory Actions“ der Europäischen Kommission teilgenommen und wird 2019 eine Studie zu einer Europäischen Musikexportstrategie durchführen. (siehe auch Austrian Music Export Jahresbericht 2018).

3. MARKETING & PR

2018 wurde *mica - music austria* mit den durchgeführten Projekten, Workshops und Kooperationen 50 Mal in nationalen und internationalen Print- und Onlinemedien erwähnt. Ein besonderer Schwerpunkt war 2018 die Verbreitung der Inhalte über soziale Medien, hier konnten rund 440 geteilte Inhalte verzeichnet werden. Hierzu gehören „Shares“ und Erwähnungen von *mica - music austria* von Facebook Profilen (Labels, MusikerInnen, Institutionen und Organisationen) sowie die „likes“ und „shares“ von Twitter Meldungen. Die Anzahl der Fans erhöhte sich 2018 um 300 auf rund 6.800 Fans bei Facebook und auf rund 2.000 Follower auf Twitter. Der im April 2018 erstellte Instagram-Account verzeichnete Ende des Jahres bereits über 1300 AbonnentInnen.

Die im April 2014 zusätzlich gestartete Facebook-Präsenz „mica Contemporary“ steht Ende 2018 bei knapp 890 Fans. Auch der 2018 reaktivierte Facebook-Account „Plattform Musikvermittlung“ wurde bereits 583 Mal abonniert.

Neben der Bewerbung von *mica - music austria* Aktivitäten und Projekten durch Verteilung von Flyern sorgt der mica-Newsletter, der internationale Newsletter, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich und der sog. Salzburg Newsletter für erhöhte Aufmerksamkeit unter den Musikschaaffenden. Neben einigen gezielten Presseaussendungen liegt vor allem ein Schwerpunkt auf Kooperationen. So hat *mica - music austria* im Jahr 2018 mindestens je 25 Exemplare der in Kooperation entstandenen Broschüre „Überleben im Musikbusiness – Handbuch für KomponistInnen und MusikerInnen in Österreich“ an rund 330 österreichische Tonstudios und Veranstaltungsorte versandt.

PRESSEAUSSENDUNGEN

20.06.2018 Presstext „Internationales Sprungbrett: Focus Acts 2018“

27.06.2018 Presstext „Popfest Sessions“

17.07.2018 Presstext „Tagung Publikumsentwicklung in der Neuen Musik“

08.08.2018 Presstext „Popfest Sessions 2018“

19.10.2018 Presstext „Indie-Rockband Dives gewinnt den XA-Music Export Award 2018“

22.11.2018 Presstext „Kick Jazz 2018“

KOOPERATIONEN

Im Herbst 2015 wurde damit begonnen, einen Fokus auf Kooperationen zu setzen, um relevante Dialoggruppen wie Medien und Organisationen stärker, direkter und nachhaltiger einzubinden, als dies durch die einmalige Übernahme von Pressemeldungen der Fall ist. Das Ziel ist es, die umfassenden Leistungen von *mica - music austria* auch über den konkreten Projektinhalt hinaus, in den Köpfen der PartnerInnen zu verankern und *mica - music austria* als zentrale Anlaufstelle für Musikschaaffende und wichtige Dreh-scheibe für den Wissensaustausch rund um das Musikbusiness zu positionieren.

Folgende Projekte wurden 2018 umgesetzt:

■ Kulturkontakt Austria

Das Bundeskanzleramt Österreich stellt in Kooperation mit Kulturkontakt Austria 50 Residence-Stipendien pro Jahr in Österreich zur Verfügung. Im Rahmen dieses weltweiten Artists-in-Residence-Programms werden pro Jahr von einer Jury Stipendien an 5 – 6 KomponistInnen aus den Bereichen Neue und/oder elektro- akustische Musik vergeben.

In Interviews werden die „Composers in Residence“ im Online-Musikmagazin von *mica - music austria*

vorgestellt und den österreichischen Musikinteressierten und Musikschaaffenden nähergebracht. Ergänzt wird diese Kooperation mit Kulturkontakt Austria durch gelegentliche Workshops, in denen Composers in Residence die Musikszene aus dem eigenen Land vorstellen und über Kulturvermittlungsprogramme berichten.

(siehe http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=24575&rn=125545)

■ NÖN

Die Niederösterreichischen Nachrichten konnten als Kooperationspartner für das mica-Online Magazin gewonnen werden. KünstlerInnenporträts, Reviews und Interviews von der *mica - music austria* Webseite werden parallel auch auf noen.at veröffentlicht.

NÖN 2018

- 01.03.2018 mica Interview: „Auf sarkastische Weise politische Themen ansprechen“
- 01.03.2018 mica Interview: Patricia Hill: „Sich geben, wie man ist“
- 01.03.2018 mica Porträt: „Within The Tides“: Erstlingswerk von SFYA
- 11.05.2018 mica Rezension: „Waunst woards“: Die Strottern mit neuem Album
- 11.05.2018 Clara Luzia veröffentlichte siebentes Album
- 13.07.2018 mica Interview: „Lunz hat eine feurige und eine melancholische Seite“
- 14.07.2018 mica Interview: „Karl Ritter: Kommt nach Hause, wenn die Party vorbei ist“
- 21.07.2018 mica Interview: „Verein Proberaum Scheibbs feiert 10-jähriges Bestehen“
- 23.07.2018 mica Interview: „Thomas Andreas Beck über den Weinsommer Gumpoldskirchen“
- 30.10.2018 mica Rezension: „The Fictionplay präsentieren neues Album“
- 07.11.2018 mica Interview: Keke

Am Ende eines jeden Artikels ist der Link zur *mica - music austria* Webseite angeführt.

■ AKM Zeitschrift „ton“

- ton: 02/18: - Pop Fest Wien Sessions / Waves Vienne Music Conference
- Austrian Music Export
- ton: 3/18 - Kick Jazz Festival
- Dives
- Focus Acts 2018
- XA-Music Export Award
- Initiative der Freien Musikszene Wien
- mica: Eröffnung der Hörminute

■ mdw-Magazin

Die seit 2016 bestehende Kooperation mit dem mdw-Magazin endete 2018. *mica - music austria* verfasste Artikel mit Praxiswissensbezug für die Zielgruppe U-30 des Österreichischen Musikrats. 2018 sind folgende Artikel erschienen:

- mdw 1/18 - Endlich Live!

- mdw 2/18 - Money Talks: Wissenswertes zu Förderungen und Finanzierung
- mdw 3/18 - Talking Business: Verträge und Gagenverhandlungen
- mdw 4/18 - It's getting serious: Wissenswertes zum Thema Neue Selbstständigkeit

■ Wien Modern

Die langjährige Kooperation mit Wien Modern wurde auch 2018 mit folgenden öffentlichkeitswirksamen Kooperationsinhalten fortgesetzt:

1. **Banner Wien Modern** Mitte Oktober – Ende November auf www.musicaustria.at
2. **Porträts**
3. **Artikel**
 - Übernahme Presseausendung (Pressekonferenz 17.10.2018) auf der *mica*-Webseite
 - Vorankündigung (Oktober)
 - Zwischenbericht (Mitte Nov.)
 - Endbericht (Anfang Dez.)
4. **Tische** Drucksorten
5. **Newsletter** 1x2 Karten Verlosung Newsletter Ende Oktober und Newsletter Mitte November und Verbreitung der redaktionellen Inhalte (u.a. Porträts, Interviews, Bericht)
6. **Social Media** Begleitende Promotion der Wien Modern News und mica-Artikel auf mica Facebook Contemporary und mica Facebook, sowie visuelle Begleitung über mica-Instagram.
7. **Austrian Music Export** Hinweis auf Wien Modern in englischer Sprache auch auf www.musicexport.at

■ Angebote bzw. Vergünstigungen für Musikschaffende und Verlosung von Freikarten

Firmen und Veranstalter, die Vergünstigungen und Freikarten anbieten möchten, haben die Möglichkeit, dies über die *mica - music austria* Webseite in der Rubrik „Angebote & Kartenverlosungen“ zu machen. Ein Hinweis mit direktem Link zur Webseiten-Rubrik findet sich in jedem Newsletter von *mica - music austria* sowie im Salzburg-Newsletter und auf Facebook.

■ Logoaustausch mit Institutionen und Organisationen des österreichischen Musiklebens

Austausch von Link bzw. Logo-Banner von *mica - music austria* mit Institutionen und Organisationen des österreichischen Musiklebens, deren Kontaktdaten sich auf der Webseite von *mica - music austria* befinden.

3.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2018

Das Fachwissen von *mica - music austria* ist vielfach gefragt, so werden z.B. mica-MitarbeiterInnen zu spezifischen Themen befragt, für Artikel in in- und ausländischen Medien interviewt sowie als Diskussionsgäste zu nationalen und internationalen Konferenzen eingeladen.

- Moderation der Diskussion JoyCutNeverStops am Ment Festival durch Franz Hergovich (*mica - music austria*), 02.02.2017, Ljubljana, Slowenien
- Sabine Reiter, Vorsitzende der Jury für den Sonderpreis Musikvermittlung im Rahmen der 10. Auflage des Kammermusikwettbewerbes der KUG, 22.02.2018
- Teilnahme an der Diskussion „The Art and Business of Music Export“ auf der Mastering the Music Business Konferenz in Bukarest durch Franz Hergovich (*mica - music austria*), 20.03.2018, Bukarest, Rumänien
- Präsentation über „das österreichische Musikbusiness“ und den „österreichischen Musikmarkt“ von Franz Hergovich (*mica - music austria*) am 13.04.2018 am Westway Lab Festival & Conference, Guimarães, Portugal
- Statement von Sabine Reiter zum CD-Förderstopp des Landes OÖ für Radio FRO, 07.05.2018
- Vortrag über „Musikexport“ von Franz Hergovich im Rahmen des IKM-Lehrgangs, 20.06.2018
- Teilnahme an einer Paneldiskussion von Helge Hinteregger im Rahmen von IN Jazz Festival zur Übersicht der aktuellen österreichischen Jazzszene (Musiker, Bands, Veranstalter, Festivals, Presse), 29.6.2018, Rotterdam, Niederlande
- Experteninterview von Sabine Reiter zum Thema „Musikunterricht in Volksschulen mit Hauptaugenmerk auf Hörerlebnisse“, 03.07.2018
- Interview von Sabine Reiter zum Thema „Anteil von Dirigentinnen in Österreich - wieviele schaffen es mit großen Orchestern lukrative Verträge zu erzielen und wieviele können von ihrer Arbeit gut leben?“, 21.08.2018
- Teilnahme am Panel „Music Strategies – A Conversation with European Music Export Agencies“ von Franz Hergovich bei der EARS on Mumbai Konferenz, 16.09.2018, Mumbai, Indien
- Teilnahme von Sabine Reiter am Expertenworkshop „Was braucht die Forschung von der Praxis und wie kann die Praxis von der Forschung profitieren?“ im Rahmen des 2. Workshops zur Musikwirtschaftsforschung, 27.09.2018, IKM, Wien
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Podiumsdiskussion zum Buch „Music Business Research. The Foundations of a New Scientific Discipline“ von Peter Tschmuck, Beate Flath und Martin Lücke, 27.09.2018, Wien
- Teilnahme am Panel „XA Outcome – Cari Cari“ von Franz Hergovich am Waves Festival, 28.09.2018, Wien

- Beitrag von Sabine Reiter in Ö1 in der Sendung Zeit-Ton extended zum Thema „So klingt Wiens freie Musikszene, Qualität und Vielfalt. Die freie Wiener Musikszene formiert sich, 21.10.2018
- Teilnahme am Panel „Hocus-Focus: Scopes on the Czech and Slovak focus at Eurosonic Noorderstag 2019“ von Franz Hergovitch am Nouvelle Prague Festival, 02.11.2018, Prag, Tschechische Republik
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Podiumsdiskussion zum Thema „Hat Österreich eine zeitgemäße Musikmanagement-Ausbildung? Anforderungen, Profile, Perspektiven“ im Rahmen des Symposiums „Diplom in der Tasche! Was nun? Von der Musikausbildung zur Karriere“, 08.11.2018, mdw
- mica-Präsentation von Sabine Reiter im Rahmen des IKM-Lehrgangs im Konzerthaus Wien, 15.11.2018
- mica-Präsentation von Sabine Reiter für das VMI-Vienna Music Institute, 12.12.2018
- Beitrag von Sabine Reiter für den Public Value Bericht des ORF 2018
- Gastbeitrag von Sabine Reiter „Dialogveranstaltung zu den Richtlinien der Musikförderung der Stadt Wien“ in der Mitgliederinformation des ÖKB, Winter 2018/2019

4. ORGANISATORISCHES

4.1. ORGANIGRAMM



VORSTAND (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

DR. ERICH BECKER	KASSIER
MAG. ULRICH GABRIEL	
MAG. ANGELIKA MÖSER	VORSITZENDE-STELLVERTRETERIN
MAG. DR. PIA PALME	VORSTANDSVORSITZENDE
MAG. WOLFGANG SEIERL, PHD	SCHRIFTFÜHRER (BIS 31.08.2018)

KURATORIUM (IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE)

DR. THOMAS ANGYAN	
KR DKFM. DR. JOHANN HAUF	
PROF. LOTHAR KNESSL	
MATTHIAS NASKE	VORSITZENDER DES KURATORIUMS
UNIV. PROF. DR. CONSTANZE WIMMER	

PERSONAL

POSITION	NAME
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN	SABINE REITER
STELLVERTRETER DER GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN FACHREFERENTIN POP, ROCK UND ELEKTRONIK AUSTRIAN MUSIC EXPORT	FRANZ HERGOVICH
ASSISTENZ DER GESCHÄFTSLEITUNG	ANDREA WETZER
PUBLIKUMSSERVICE	HEIKE MANGOLD (VERSTORBEN IM JAHR 2018), CHRISTINA KRAMER, ANTONIA SEIERL, ROSS STANCIU
ADMINISTRATION UND VORBUCHHALTUNG	ANDREA ZWÖLFER
WEBREDAKTION	MICHAEL TERNAI (KARENZIERT AB 10.09.2018) SHILLA SCHLÜSSLMAYR
FACHREFERENTIN MUSIKWIRTSCHAFT, POP, ROCK UND ELEKTRONIK	RAINER PRASCHAK (KARENZIERT BIS 17.04.2018), CHRISTOPH GRUBER, SANDRA WALKENHOFER
FACHREFERENTIN JAZZ UND WORLD	HELGE HINTEREGGER
FACHREFERENTIN NEUE MUSIK	DORIS WEBERBERGER
PROJEKTLEITERIN MUSIKDATENBANK, NOTENSHOP, FACHREFERENTIN NEUE MUSIK	SUSANNE AMANN
PROJEKTMITARBEIT	CHRISTOPH GRUBER
PR UND MARKETING	BARBARA STEINER (KARENZIERT AB 25.04.2017), CHRISTINA KRAMER, ANTONIA SEIERL
ENGLISCHSPRACHIGE REDAKTION, AUSTRIAN MUSIC EXPORT: PR UND WEBSITE	RUTH RANACHER
NOTENSHOP	ILKER ÜLSEZER

JAHRESDURCHSCHNITT

ANGESTELLTE	17
FREIE DN	1
TEILZEIT	15
VOLLZEIT	2
GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	0
GESAMT	18

4.2. INFRASTRUKTUR

Im Jahre 2018 wurden Investitionen in folgenden Bereichen getätigt:

- Website Hörminute
- 1 PC inkl. Monitor und Microsoft Office-Paket

5. FINANZBERICHT

Betriebsleistung 2018: € 884.535,20

Ergibt sich aus:

Umsatzerlöse € 13.150,58

Sonstige betriebliche Erträge € 871.384,62

Betriebsleistung 2017:	€ 820.954,43
Umsatzerlöse	€ 9.468,84
Sonstige betriebliche Erträge	€ 811.485,59

Ergebnis vor/nach Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit):

2018: € -4.321,37

[2017: € 10.301,08]

Jahresergebnis 2018: € 2.978,63

Ergibt inkl. Gewinnvortrag von € 8.985,64 ein Nettovereinsvermögen von € 11.964,27.

[2017: Jahresergebnis € 3.001,08, Gewinnvortrag € 5.984,56, Nettovereinsvermögen € 8.985,64]

Der Jahresabschluss 2018 wurde von Steirer Mika & Comp. Wirtschaftstreuhandges.m.b.H geprüft und für in Ordnung befunden.

6. IMPRESSUM

mica - music information center austria

Stiftgasse 29, 1070 Wien, Austria

T +43 1 521 04.0, office@musicaustria.at

Redaktion: Andrea Wetzer

Mit Beiträgen von:

Susanne Amann, Christoph Gruber, Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Christina Kramer, Rainer Praschak, Sabine Reiter, Antonia Seierl, Shilla Strelka, Doris Weberberger, Andrea Wetzer, Andrea Zwölfer

